

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 16.

Leipzig, Mittwoch am 6. Februar.

1856.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In Gemässheit §. 13. der Ausführungs-Verordnung zu dem Gesetze, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend, vom 22. Februar 1844, wird von der unterzeichneten Kreisdirection hierdurch bekannt gemacht, daß im Monat Januar dieses Jahres das Werk unter dem Titel:

„Collection of British authors, Tauchnitz edition. Vol. CLXXII — CLXXIV. und Vol. CCCXXXVII — CCCXL.

The history of England from the accession of James the Second. By Thomas Babington Macaulay. Copyright edition. Vol. I — VIII. Leipzig, Bernhard Tauchnitz.“

in die Bücherrolle eingetragen und auf Grund dessen dem Verlagsbuchhändler Bernhard Tauchnitz jun. allhier unter Nr. 188. ein Verlagsschein ausgestellt worden ist.

Leipzig, den 1. Februar 1856.

Königliche Kreis-Direktion.
v. Burgsdorff.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 2. u. 4. Februar 1856.

Hünsterlin in München.

836. Baur, J., M. Medicus u. J. Probst, erster Bericht üb. die Kretinen-Heilanstalt zu Ecksberg bei Mühldorf in Oberbayern. gr. 8. 1854. In Comm. Geh. * 1/3 f.

837. Jugendfreund, Münchener. Eine illustr. Wochenschrift ic. Hrsg. v. J. B. Fürg. 9. Bd. 1. Lfg. gr. 8. In Comm. pro 1—6. Hft. * 24 Rg

Hämmer in Pforzheim.

838. Schulbote, Badischer. Red.: v. Langsdorff u. Hauck. Jahrg. 1856. Nr. 1. u. 2. hoch 4. pro cpl. * 1 f 26 Rg

Gneüsche Tort.-Buchh. in Tübingen.

839. Wiest, W., Miscellaneen f. die Strafrechtspflege in Württemberg. Nr. 3. gr. 8. pro Nr. 3. u. 4. * 1/6 f

Henzel in Leipzig.

840. Engel, K. G. J., Elementar-Atlas der Anschauung beim Unterrichte in der Geographie. 6. Lfg. qu. Fol. Geh. * 6 Rg; Prachtausg. * 1 f

Gebr. Kas in Dessen.

841. Naumannia. Journal f. die Ornithologie, vorzugsweise Europa. Red. v. E. Baldamus. 6. Jahrg. 1856. 1. Hft. Lex.-8. * 2/3 f

Dreiundzwanziger Jahrgang.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anste-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Horn in Breslau.

842. Manke, W., der Geldwert der Fortsberechtigungen zum Zwecke der Ablösung berechnet. gr. 8. 1855. In Comm. Geh. * 1/3 f

Kreidel & Niedner in Wiesbaden.

843. Neubauer, C., u. J. Vogel, Anleitung zur qualitativen u. quantitativen Analyse d. Harns. 2. Aufl. Lex.-8. Geh. * 1 f 24 Rg

G. Mayer in Leipzig.

844. Rüstow, W., der Krieg u. seine Mittel. Eine allgemein fassl. Darstellg. der ganzen Kriegskunst. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * 1/3 f

Offenhauer in Eisenburg.

845. Bernhardi, A., über die verschiedenen ärztlichen Richtungen. Ein Wort zur gemeinverständl. Beantwortg. der Frage: welche Aerzte sind die besten? gr. 8. Geh. 1/6 f

Pfaundler in Innsbruck.

846. Scherer, P. A., Bibliothek f. Prediger. 1. Abth.: Die Sonntage d. Kirchenjahres. 32. u. 33. Lfg. Lex.-8. 1855. Geh. à * 1/4 f

C. H. Neclam sen. in Leipzig.

847. Kühne, F. N., die Epistel Pauli an Philemon in Bibelstunden zur Erbauung f. d. christl. Volk ausgelegt. 2. Bdchn. 8. Geh. 1 f

Zacco in Berlin.

848. Moslem, der ewige. Historisch-romant. Erzählung aus dem neuesten oriental. Kriege. 10. u. 11. Hft. gr. 8. à 3 Rg

Zoll's Tevar.-Conto in Leipzig.

849. Lotteriespieler, der glückliche. Durch vicijähr. Erfahrgn. erprobtes Traumbüchlein. 10. Geh. 2 1/2 Rg

850. Schönthub, D. F. H., neue Sagen u. Geschichten der Vorzeit. 1. u. 2. Hft. 10. à 2 1/2 Rg

851. Stern, Izig Weitel, der Jüngere in der Westentasche. E. Sammling der neuesten Gedichter, Verlobeln ic. Geh. 3 Rg

852. Taschenliederbuch, allerneuestes, f. fröhliche Leute. 16. Cart. 7 Rg

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

853. Duhamel, Lehrbuch der Differential- u. Integral-Rechnung. Deutsch v. W. Wagner. 3. u. 4. Lfg. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f

Weber in Leipzig.

854. Bilder-Welt, die. 1. Abth.: Portrait-Galerie. 20. u. 21. Lfg. gr. Fol. Geh. à * 1/6 f

Wigand in Göttingen.

855. Thum, N., Karl Vogt's Köhlerglaube u. Wissenschaft im eigenen Lichte. 1. gr. 8. Geh. * 1/6 f

O. Wigand in Leipzig.

856. Jahrbücher f. Wissenschaft u. Kunst. Hrsg. v. O. Wigand. 5. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 2/3 f

J. A. Wohlgemuth in Berlin.

857. Vereine gegen den Kurus unter den höhern Ständen. gr. 8. Geh. 3 Rg

31

Nicht amtlicher Theil.

Benedictus Gotthelf Teubner,

ein bedeutender und in der literarischen Welt weit bekannter Geschäftsmann, der sich durch Talent und Kunstfertigkeit, durch Einsicht und Betriebsamkeit, insbesondere aber durch seltene Ausdauer und Thatkraft rühmlichst auszeichnete, und ein kleines Geschäft, mit welchem er begann, blos durch seine eigene Kraft so mächtig hob und erweiterte, daß seine Buchdruckerei und seine Verlagsbuchhandlung jetzt mit Recht zu den ersten Deutschlands gerechnet werden, starb hier am 21. Januar. — Er ward zu Großkrausnick in der Grafschaft Sonnenwalde in der Niederlausitz den 16. Juni 1784 geboren, empfang von seinem Vater, dem Prediger des Orts, den nöthigen Unterricht, und lernte in Dresden bei dem Hofbuchdrucker Meinholt. Von Jahr 1803 an arbeitete er in der Jacobäerschen Offizin als Schriftseher, dann eine Zeit lang in Pressburg. Von Juli 1806 an übernahm er, nach Leipzig zurückgekehrt, die Geschäftsführung der im Jahre 1797 von Otto begründeten, im Februar 1806 von Weinedel gekauften Buchdruckerei; nach Weinedel's im Jahre 1808 erfolgtem Tode leitete er die Druckerei für die Weinedel'schen Erben noch drei Jahre, worauf er sie käuflich an sich brachte und am 21. Februar 1811 unter seinem Namen eröffnete. Von ursprünglich nur zwei Preßern erweiterte er sein Geschäft nach und nach bis zur größten Bedeutung und verlegte es im Jahre 1821 in sein, am jetzigen Augustusplatz neu erbautes Haus; hier feierte er auch am 21. Februar 1836 sein 25jähriges Firmen-Jubiläum. Um sein Geschäft, das an Ausdehnung immer noch gewann, mit dem gehörigen Nachdruck und der dazu erforderlichen Bequemlichkeit fortführen zu können, verband er mit seiner neuen Besitzung zwei große Nebengebäude, welche für die Fortführung und Erweiterung aller seiner Unternehmungen die nöthigen Räume und die erforderliche Bequemlichkeit in sich vereinigten und seither ausschließlich zu geschäftlichen Zwecken benutzt wurden, während das zuerst erbaute Haus am Augustusplatz zu Familienwohnungen eingerichtet wurde, dem sich der 1852 vollendete Neubau an der Dresdner Straße anschloß.

Im Jahre 1815 errichtete er eine Buchdruckerei für F. A. Brockhaus, welche unter dem Namen „Teubner's zweite Buchdruckerei“ auch eine Zeit lang von ihm geleitet wurde.

Außerdem hat Teubner seit dem Jahre 1832 eine besondere Buchdruckerei in Dresden errichtet, welcher er wie seinen übrigen Geschäften bis an sein Ende die größte Aufmerksamkeit und Thatigkeit zuwandte.

Die Leistungen der Teubner'schen Officinen und der damit verbundenen Geschäftszweige — durch welche hier und in Dresden meist gegen 300 Personen beschäftigt werden — sind nicht blos in Deutschland, sondern in ganz Europa und fernen Welttheilen anerkannt und mehrfach ausgezeichnet worden.

Bereits seit 1823 verband Teubner mit seiner Druckerei eine Verlagsbuchhandlung, die sich schon von da an durch den Verlag einer Reihe wichtiger Werke, namentlich aber durch eine Sammlung griechischer und römischer Classiker, einen Namen machte und mit den bedeutendsten Gelehrten Deutschlands in Verbindung stand. Besonders aber hat in dem letzten Decennium das Verlagsgeschäft einen großartigen Aufschwung genommen, seitdem Teubner eine gänzliche Umgestaltung seiner früheren Sammlung der griechischen und lateinischen Classiker unternahm und eine gänzlich neue Sammlung begann, welche durch ihre wissenschaftliche Bedeutung und gediegene äußere Ausstattung sich schnell den Weg in die Schulen Deutschlands und des Auslandes bahnte und jetzt schon über alle Welttheile verbreitet ist. An sie schloß sich eine Anzahl anderer

ausgedehnter Unternehmungen — vornehmlich auf dem Gebiete der classischen Literatur — an, welche dem Verstorbenen als uneignungsgemäßem Förderer der Wissenschaft die Anerkennung einer großen Anzahl der bedeutendsten Männer verschaffte, mit denen er meist in persönlichem freundschaftlichen Verkehr stand.

Eine seiner letzten mit großer Energie unternommenen literarischen Unternehmungen ist der prachtvoll ausgestattete Atlas der Augenkrankheiten von Herrn Hofrath Kruetze.

Der Verstorbene ließ es aber auch an nichts fehlen, blieb in nichts zurück, was irgend der Fortschritt in seinem Fache erforderte. Er vereinigte Schriftgießerei, Stereotypie, Graviranstalt, die Einrichtungen zu Gold-, Silber-, Bunt- und Hochdruck, Guillochir- und Satinirmaschinen in seinen Officinen, und trat in jeden Wettkampf ein. Die Teubner'schen Ausgaben der altklassischen Schriftsteller, die literarischen, die illustrierten und Prachtwerke, Bibelausgaben und andere Werke der Teubner'schen Druckerei sind bekannt, und können als Muster in der Ausstattung mit anderen Verlagsartikeln wetteifern.

Mitten in dieser kleinen Welt gleichsam von Geschäften, die er sich erschuf, und, durch tüchtige Kräfte unterstützt, mit rastloser Thatigkeit und sicherem Geschäftsblicke theils in seinem eigenen Namen fort-, theils für Andere ausführte, ließ er es auch nicht an der Freundlichkeit fehlen, die ihm die Herzen Anderer gewann, und darum haben sich Viele der Auszeichnungen gefreut, die dem betriebsamen Manne von mehr als einer Seite her als Anerkennisse seines gemeinnützigen und künstlerischen Strebens zu Theil geworden sind. So erhielt er vom Könige Friedrich August von Sachsen einen Brillantring; als Anerkennung seiner Verdienste um die humanistische Bildung durch seine Ausgaben der Classiker ließen ihm der Kaiser Nikolaus von Russland einen Brillantring, der König Friedrich Wilhelm III. von Preußen eine goldene Tabatiere, der Großherzog Karl August von Weimar die goldene Verdienstmedaille am Bande des weißen Falkenordens überreichen; von der Königin Victoria von England erhielt er die englische Kronungsmedaille und von dem König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen den rothen Adler-Orden IV. Classe. Als Anerkennung seiner Leistungen mit der Guillochirmaschine verlieh ihm der letztere vereigte König von Sachsen im Jahre 1838 die kleine goldene Medaille.

Auf den von ihm beschickten Industrie-Ausstellungen wurden ihm folgende Auszeichnungen zu Theil: in Dresden 1845 die große goldne Medaille, in München 1854 die Ehrenmedaille, in Paris 1855 die große silberne Medaille (erster Preis).

Durch das Vertrauen seiner Mitbürger wurde er 1831 zum Stadtrath gewählt.

Dem Vernehmen nach werden die Geschäfte des Verewigten hier und in Dresden von zweien seiner Schwiegersöhne, den Herren Rossbach und Ackermann, die ihm schon seit mehreren Jahren als Associés und thätige Mitarbeiter zur Seite standen, unverändert fortgesetzt werden.
(Epz. Tgbl.)

Zur Richtigstellung des Artikels in Nr. 94 d. Bl.

v. J. 1855: „Herrn Heilbutt betreffend.“

In Nr. 94 dieses Blattes von 1855 befand sich der Abdruck eines mich beleidigenden Artikels aus dem Hamburger Blatte „Die Reform“, weshalb ich sofort einen Proces gegen den Redacteur Herrn Richter einleitete. In der gesetzlich vorgeschriebenen Vergleichs-Instanz weigerte sich Herr Richter auf mein Verlangen, den Verfasser

des fraglichen Artikels zu nennen, weshalb der Prätor die Sache zur Entscheidung an das Niedergericht verwies. Später genügte Herr Richter jedoch meinem Verlangen, indem er Herrn J. S. Meyer in Hamburg als Verfasser bezeichnete und den Wunsch ausdrückte, sich nachträglich mit mir zu vereinbaren und die bis dahin entstandenen Kosten zu bezahlen. — Hierauf erklärte Herr Richter in Nr. 86 der „Reform“:

Da es sich durch die Erklärungen des Herrn E. M. Heilbutt uns gegenüber und in Nr. 88 und 92 des Buchhändler-Börsenblattes herausgestellt hat, daß die Kochbücher, von welchen in einem „Eingesandt“ in Nr. 51 der Reform die Rede war, von Herrn E. M. Heilbutt gegen Verlag eingetauscht sind, mithin die an eine gegentheilige Behauptung in jenem „Eingesandt“ geknüpften Folgerungen sich als unhaltbar erweisen, so nimmt die Redaction der Reform die daran geknüpften nachtheiligen Folgerungen und Behauptungen des Einsenders, insofern sie denselben Publicität gegeben hat, hiermit öffentlich zurück.

Hamburg, den 27. October 1855.

Die Redaction der Reform.

Das Resultat der hierauf gegen Herrn Meyer eingeleiteten Klage (der beiläufig niemals eine Forderung an mich hatte, und dem ich niemals irgend eine Veranlassung zu solchem Auftreten gegen mich gegeben habe) ist enthalten in dem folgenden

Protocoll der zweiten Prätor in Hamburg

Richter: Herr Senator Tesdorpf.

Protocollum in Sachen E. M. Heilbutt in Altona, Klägers gegen J. S. Meyer, Beklagten. Martis, 18. Decbr. 1855, wegen des vom Beklagten ausgegangenen, den Kläger beleidigenden Aufsatzes in Nr. 51 der „Reform“, desfalls anzustellender Injuriensklage, zu leistender Satisfaction und Erfstattung der Kosten. Römer n. a. petit. persönliche Erscheinung. Citatus non coram. Erkannt persönliche Erscheinung s. p. 2 1/2. Veneris, 11. Jan. 1856, in Person s. p. 2 1/2. Römer n. c. sistit. denselben. Blum n. c. sistit. denselben. Dahin verglichen: Beklagter bekennt sich zum Verfasser des fraglichen Artikels in der „Reform“ Nr. 51 des Jahres 1855, insofern derselbe nicht aus dem Leipziger Börsenblatt entlehnt ist, und erklärt, daß es ihm leid thue, daß er denselben geschrieben, er gebe dem Kläger hiermit eine Ehrenerklärung, da er sich überzeugt habe, daß Kläger durchaus keine Unrechtfertigkeiten begangen habe. Er verpflichtet sich ferner, dieses Protocoll in der „Reform“ abdrucken zu lassen und offerire Zahlung der klägerischen Kosten mit 15 Mrk. binnen 14 Tagen.

Da Herr Richter sowohl, als Herr Meyer erklärt haben, auf keine Weise es veranlaßt oder dazu beigetragen zu haben, daß der incriminierte Artikel in Nr. 94 des Börsenblattes abgedruckt worden ist, Herr Meyer sich auch bereit erklärt hat, diese seine Erklärung beizubringen zu wollen, so muß ich mir wegen dieses Abdrucks im Börsenblatt das Weitere vorbehalten.

Altona.

E. M. Heilbutt.

Miscellen.

Leipzig, 1. Febr. Heute hat hier durch die hiesige Polizei die Verhaftung des bekannten Griechen Konstantin Simonides auf Antrag des Polizeidirektors Dr. Stieber aus Berlin, der in Begleitung des Professors Lepsius hierhergekommen war, stattgefunden. Simonides hatte für einen von ihm täuschend angefertigten Palimpsest, drei Bücher des Uranios über die älteste Geschichte Aegyptens enthaltend (s. Nr. 13 d. Bl.), dessen Ankauf der König von

Preußen auf Antrag der Berliner Akademie beschlossen hatte, eine von Professor Lepsius vorgeschoßene Summe von 2000 Thlrn. durch Professor Dindorf empfangen, die sich bei ihm vollständig (und noch mehr als diese) vorsand, so daß bei diesem Betrage Niemand einen Verlust erlitten hat. (D. Allg. Ztg.)

Otto Müller fragt in einer der letzten Nummern des „Frankfurter Museums“: „Woher kommt jene Abneigung vor dem Ankaufe von Büchern, die wir so oft selbst bei wohlhabenden und im Uebrigen keineswegs geizigen Leuten finden? Wir kennen reiche Häuser, in welchen, wenn die Lind singt, mehrere Kronthaleraler unbedenklich dem Theaterbesuch geopfert werden; in denselben aber würde man den Ankauf eines unterhaltenden Geschichtswerkes oder Romans, die Anschaffung einer belehrenden Schrift für eine Verschwendug halten. Und doch ist ein Buch ein Zeitvertreib von längerer Dauer, ist ferner, wo man es schön einbinden läßt, ein niedliches Möbel und trägt, wenn es verkauft wird, einen Theil des Preises wieder ein. Aber zu manchem eleganten Salon bildet das der Leihbibliothek entnommene gebräunte Buch, das die Dame liest — wenn sie überhaupt liest — einen bedenklichen Gegensatz. Eine schön eingerichtete Bibliothek gehört bei uns noch nicht zu den Erfordernissen eines wohl garnirten Hauses. Woher kommt es, daß man leichter dreihundert Gulden für einen Sommeraufenthalt bestimmt, als drei Gulden für den mitzunehmenden Lesebedarf? Das Manche den Thaler für seinen Logenplatz nicht scheut, aber den Groschen für den Theaterzettel in Erwägung zieht? Woher kommt es endlich, daß Jeder sein für Bücher anzulegendes Geld so hoch, das Geld aber, das andere dafür angelegt haben, so niedrig anschlägt? Der redlichste Mann, der seinen Spielverlust vom Abend dem Gewinner noch vor Sonnenuntergang ins Haus schickt, der einen geliehenen Regenschirm nicht gern über Nacht im Hause behält, hat in Bezug auf geliehene Drucksachen ganz andere Ansichten; er behält sie, bis Eigentümer und Börger sie vergessen haben. Woher kommt das Alles?“ Diese Frage, welche gewiß vielen aus der Seele geschrieben, ist freilich nicht so kurz zu beantworten, doch möchten wir gegen den Schluss, daß geistiges Besitzthum nicht hoch im Werthe stehe, oder daß gar eine Gleichgültigkeit dagegen von Tage zu Tage größer werde, die erfreuliche Voraussetzung annehmen, daß in Deutschland wenigstens der Werth der Bildung nicht nach dem Besitz der Bücher gerechnet wird, und ferner, daß wir grade durch die Menge und Vielseitigkeit der literarischen Genüsse gewöhnt worden sind, das Neue leicht unter das bisherige geistig Erworbene zu subsumiren, das Wesentliche damit zu assimiliren und das Unwesentliche zu vergessen. Wir halten es im Gegentheil für eine weit größere Kunst, den tausend und aber tausend glänzenden Sirenenengesängen der Presse aus dem Wege zu gehen und eben so häufig wie man ein treffliches Buch in einer Bibliothek vermisst, möchte man ähnlich jenem „Lehrer zum Verlernen des Clavierspiels“ aus Glasbrenner's „verkehrter Welt“ ein Mittel ersehen, so vieles Unbedeutende und Niedrige zu vergessen, was man hat lesen müssen.

Der in Mailand erscheinende Amico cattolico, das Organ des dortigen Erzbischofs, bringt in seiner Nummer vom 16. Jan. einen Artikel mit der Überschrift: „Kirchengesetz in Bezug auf die Presse“, worin folgende vier Sätze aufgestellt werden: 1) Die kirchliche Præventivcensur ist bei jeder Veröffentlichung von Drucksachen eine Gewissenspflicht für alle Katholiken, weil sie in der ausdrücklichsten Weise von den höchsten Autoritäten der Kirche, den römischen Päpsten und den Dekumentischen Concilien, angeordnet worden ist. 2) Keine bürgerliche Gesetzgebung kann diese Gewissenspflicht beseitigen, obgleich es wohl zutrifft, daß ein Staat, indem er den Grundsatz der Pressefreiheit zuläßt, die Stütze des weltlichen Urms

31 *

zur Ausführung der Kirchengesetze, welche jene Verpflichtungen aufzuerlegen, entzieht. 3) Das Presßgesetz, welches in der österreichischen Monarchie nur die nachherige Revision und Repressivcensur einführt, konnte den oben besagten Kirchengesetzen nicht in der Weise die Kraft nehmen, daß sie die Gewissen der Katholiken dieses Reichs nicht bänden. 4) Selbst Art. 9 des Concordats vernichtet und verlebt nicht (obgleich er sich in einer Weise ausspricht, welche die Presßfreiheit in der Monarchie unterstellt, und obgleich er den Bischöfen Versprechen macht und die Rechte zusichert, die Missbräuche dieser Presse zu unterdrücken) die früheren Gesetze der Kirche, die in diesem Bezug das Gewissen des Katholiken binden.

(D. Allg. Ztg.)

Aus Petersburg, 16. Januar, schreibt man der „Asgb. H. Ztg.“: Was vor einiger Zeit über beabsichtigte Veränderungen im Censurwesen gemeldet wurde, bestätigt sich. Der Minister der Volksaufklärung ist gegenwärtig mit der Ausarbeitung eines neuen Censurreglements beschäftigt, aus welchem so viel in Bezug auf die periodische Presse verlautet, daß die Redactoren künftig nicht mehr durch den Censor, sondern durch die eigene Verantwortlichkeit vor dem Gesetz beschränkt sein werden. — Auch in einer Correspondenz aus Posen, 31. Jan., an die D. Allg. Ztg. heißt es: Wichtig sind unter allen Umständen die socialen und politischen Reformen, welche gegenwärtig mit vollem Eifer in Russland vorbereitet werden, und die alle darauf berechnet sind, Russland der Civilisation des übrigen Europa näher zu bringen. Es ist unzweifelhaft gewiß, daß im Ministerium der Aufklärung in diesem Augenblick ein Reglement für die periodische Presse ausgearbeitet wird, weil man die Censur für dieselbe ganz aufheben und die Redaktionen nur dem Gesetz gegenüber verantwortlich machen will. Das wäre allerdings ein enormer Fortschritt, der auch seine Rückwirkung auf die übrige Literatur nicht verfehlen wird.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. Gerhard in Leipzig.)

Amerikanische Literatur.

- ABBOTT, J., Hoaryhead and M'Donner. New edition. With numerous engravings. 12. (New York.) London. 5 s.
 AMERICAN ALMANACK for 1856. 12. (Boston.) London. 5 s.
 CHILD, L. M., The Progress of Religious Ideas through Successive Ages. 3 vols. Post 8. (New York.) London. 28 s.
 DUGANNE, A., Poetical Works. 8. (Philadelphia.) London. 21 s.
 DUYCHINCK, E. A. and G. L., Cyclopaedia of American Literature; embracing Personal and Critical Notices of Authors, and Selections from their Writings, from the Earliest Period to the Present Day. With Portraits, Autographs, and other Illustrations. Vol. 1. Royal 8. (New York.) London. 18 s.
 FISHER, R. S., Statistical Account of the West India Islands. With a map. Crown 8. (New York.) London. 4 s.
 FOWLER, W. C., English Grammar in its Elements and Forms; with a History of its Origin and Development. Designed for Schools. 8. (New York.) London. 10 s. 6 d.
 GIBSON, W. M., The Prison of Weltevreden; and a Glance at the East Indian Archipelago. Illustrated from Original Sketches. Crown 8. (New York.) London. 8 s. 6 d.
 LAWRENCE, A., Extracts from the Diary and Correspondence; with a brief Account of some Incidents in his Life. Edited by his Son, William R. Lawrence. 8. (Boston.) London. 10 s. 6 d.
 MORG, F., Treatise on American Engineering. Illustrated by large and detailed Engravings. Division A, River-boat Engines, 9 parts, 54 s.; Div. B, Marine Engines, 6 parts, 36 s.; Div. C, Locomotives, 6 parts, 36 s.; Div. D, Stationary Engines,

- 6 parts, 36 s.; or bound in 1 vol. Folio. With 4. volume of Text. (New York.) London. 7 £ 17 s. 6 d.
 MORRIS, A., Canada and her Resources: an Essay. Second Prize Essay. 2. edition. With 2 maps. 8. (Montreal.) London. 5 s.
 SPALDING, L. W., Japan and Around the World: an Account of Three Visits to the Japanese Empire. With 8 illustrations in tint. Post 8. (New York.) London. 8 s. 6 d.
 SQUIER, E. G., Notes on Central America, particularly the States of Honduras and San Salvador; their Geography, Topography, Climate, Population, Resources, Productions, etc. etc., and the proposed Honduras Inter-Oceanic Railway. With original Maps and Illustrations. Royal 8. (New York.) London. 12 s.
 TAYLOR, B., Views a-Foot; or, Europe seen with Knapsack and Staff. New edition, thoroughly revised. Crown 8. (New York.) London. 7 s. 6 d.
 WELLS, D. A., Year-Book of Agriculture; or, the Annual of Agricultural Progress and Discovery for 1855. With numerous illustrations. 8. (Philadelphia.) London. 9 s. 6 d.
 WIDOW BEDOTT PAPERS. With an Introduction by Alice B. Neal. 12. (New York.) London. 7 s. 6 d.

Englische Literatur.

- ALISON, SIR A., Atlas to Alison's History of Europe. Constructed and arranged, under the direction of Sir Archibald Alison, by Alexander Keith Johnston. Oblong. London, Blackwood. 31 s. 6 d.
 APPL, H., Selection of the Best Specimens of German Poetry, for the use of Schools and Private Instruction. 12. London, Williams & N. 5 s.
 BEECHER, E., The Papal Conspiracy Exposed; or, the Romish Corporation Dangerous to the Political Liberty and Social Interests of Man. With Preface by James Begg. Fcp. London, Nisbet. 3 s.
 BLACKIE, G. S., Cretins and Cretinism; a Prize Thesis of the University of Edinburgh. 8. (Edinburgh.) London, Simpkin. 2 s.
 BONAR, A. A., The Visitor's Book of Texts; or, the Word brought nigh to the Sick and Sorrowful. 12. London, Nisbet. 3 s. 6 d.
 BOPP, F., A Comparative Grammar of the Sanskrit, Zend, Greek, Latin, Lithuanian, Gothic, German, and Slavonic Languages. Translated from the German by Edward B. Eastwick. 2. edit. 3 vols. 8. London, Williams & N. 3 £. 7 s.
 BROWN, H., Commentaries on the Common Law. 8. London, Maxwell. 31 s. 6 d.
 COBDEN, R., What Next? and Next? 8. London, Ridgway. 1 s.
 CURLING, T. B., A Practical Treatise on the Diseases of the Testis, and of the Spermatic Cord and Scrotum. 2. edit. With engravings. 8. London, Churchill. 14 s.
 ENGLISHWOMAN, The, in America. Crown 8. London, Murray. 10 s. 6 d.
 GOETHE, Torquato Tasso: a Drama, from the German, and other Poems, Translated and Original. By M. A. H. Fcp. London, Longman. 6 s.
 KENNEDY, C. M., The Influence of Christianity upon International Law (Hulsean Prize Essay for 1854). Crown 8. (Cambridge.) London, Bell. 4 s.
 KRASINSKI, V. DR, The Polish Question and Panslavism. 8. London, Chapman & H. 2 s.
 LE QUESNE, C., A Constitutional History of Jersey. 8. London, Longman. 18 s.
 LESLIE, T. E. C., The Military Systems of Europe economically considered. 8. (Belfast.) London, Hamilton. 1 s.
 LOCKHART, J. G., Ancient Spanish Ballads, Historical and Romantic. Translated, with Notes. New edit. With illustrations. 4. London, Murray. 42 s.
 MARSDEN, J. B., History of Christian Churches and Sects, from the Earliest Ages of Christianity. 2 vols. 8. London, Bentley. 28 s.
 MARSTON, J., Works. Reprinted from the original edition; with Notes, and some Account of his Life and Writings. By J. O. Halliwell. 3 vols. 12. London, J. R. Smith. 15 s.
 MORGAN, A. A., The Book of Solomon, called Ecclesiastes, or the Preacher. With Illustrations by George Thomas. 4. London, Bosworth. 21 s.
 MURRAY, A. M., Letters from the United States, Cuba, and Canada. 2 vols. Post 8. London, Parker & Son. 16 s.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1513.] Hannover, den 1. Januar 1856.
P. P.

Hiermit beehe ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine am hiesigen Platze bestehende Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung an Herrn Victor Lohse von hier, früher Theilhaber der Firma: Damian & Sorge in Graz, käuflich übergeben habe, welcher dieselbe unter eigenem Namen fortführen wird.

Die Deckung aller meiner Passiva erfolgt in der Oster-Messe 1856 noch von mir, rein und ohne den geringsten Uebertrag, und ist dazu ein Theil des Kaufschillings contractlich bestimmt.

Alle Sendungen an mich, in Neue Rechnung 1856, bitte auf Conto des Herrn Victor Lohse zu übertragen.

Indem ich für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen freundlich danke, bitte ich, dasselbe ungeschmälert meinem Nachfolger zu schenken. Von meinen späteren Unternehmungen werde ich mir erlauben Sie baldigst in Kenntniß zu setzen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Meyer.

Hannover, den 1. Januar 1856.
P. P.

Aus dem vorstehenden Circulair des Herrn Carl Meyer ersehen Sie, dass ich die ihm gehörige, hier bestehende

Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung,

welche ich unter eigenem Namen

Victor Lohse

fortführen werde, käuflich an mich gebracht habe, nachdem mein Gesellschaftsverhältniss zu Herrn Gustav Hörnecke in Graz (Firma: Damian & Sorge) aufgelöst wurde, über welche Veränderung Ihnen vor Kurzem Circulair zugegangen ist.

Ich glaubeden geehrten Herren Collegen in meiner früheren Thätigkeit die erforderlichen Beweise geliefert zu haben, dass die mir bei meinem Etablissement mit Herrn Hörnecke gegebenen Empfehlungen der lobl. Hahn'schen Hof-Buchhandlung, der Herren Michelsen, Kittler und Thomas nicht grundlos waren, so dass ich wohl ersuchen darf, das alte Vertrauen, welches mein Vorgänger und ich bisher genossen, auf mein neues Geschäft zu übertragen. Seien Sie überzeugt, dass ich wie früher bemüht sein werde, dasselbe durch thätigste Verwendung, strengste Solidität und Pünktlichkeit zu recht fertigen.

Bei Ersterem werde ich besonders unterstützt sein durch genaue Kenntniß der hiesigen Verhältnisse, und durch ein neues höchst elegant ausgestattetes, in bester Lage der Stadt gelegenes Local.

Die Deckung aller Passiven, soweit sie aus der Geschäftsführung des Herrn Meyer

herrühren, wird von demselben in der Oster-Messe 1856 rein und ohne alle Ueberträge stattfinden, und ist dazu ein Theil des Kaufschillings contractlich Herrn Kittler in Leipzig überwiesen.

Alles dem Geschäfte auf neue Rechnung Gesandte bitte ich auf mein Conto gütigst buchen zu wollen.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Commissionen

für Leipzig: Herrn L. A. Kittler
Berlin: Herren F. Schneider & Co.
zu übertragen, und werden diese Herren von mir stets in den Stand gesetzt sein, bei Credit-Verweigerung Fest-Verlangtes baar einzulösen.

Schliesslich bitte ich Sie, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen und verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener
Victor Lohse.

[1514.] Kiel, 21. Januar 1856.
P. P.

Hierdurch beehe ich mich anzugeben, dass ich den bisherigen Anteil der Herren Perthes-Besser & Mauke in Hamburg an der Schwer'schen Buchhandlung hier selbst vom 1. Januar 1856 an mit allen Aktivis und Passivis käuflich übernommen habe, und die unter dieser Firma bestehende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung von nun an für meine alleinige Rechnung fortsetzen werde. Achtungsvoll

ergebenst
E. Homann.

Den Inhalt des Obigen bestätigen
Perthes-Besser & Mauke.

[1515.] Von heute ab heben wir, nach freudlichem Uebereinkommen mit Herrn Sauerländer's Sortiments-Buchhandlung, unsere Beziehungen zu Frankfurt a/M. als Commissions-Platz auf und erbitten uns süddeutsche Zusendungen fortan nur über Stuttgart, sowie wir auch nur über diesen Platz ausliefern werden. Herrn Sauerländer sagen wir hiermit öffentlich unseren Dank für seine langjährigen prompten Dienste.

St. Gallen, den 2. Januar 1856.
Scheitlin's Sortimentsbuchhandlung.
Scheitlin & Zollitscher.

[1516.] Associe-Gesuch.

Ein junger Buchhändler in Leipzig beabsichtigt eine bestimmte Verlagsbranche zu cultiviren, und sucht zu diesem Behufe einen Gesellschafter mit einem größern Capital.

Einige einschlagende, unter fremder Firma erschienene Artikel sind sowohl von Seiten des Publicums, als auch von der Kritik mit Beifall aufgenommen worden. Dieselben gewähren einen Einblick in das, seiner praktischen, wie wissenschaftlichen Richtung nach, ebenso ehrenvolle, als Erfolg versprechende Unternehmen, welches einer großen Ausdehnung fähig ist.

Ernstlich gemeinte Anfragen unter der Chiffre H. R. beliebe man an die Red. d. Börsenbl. zu adressiren.

[1517.] **Kaufgesuch.**

In einer Provinzialstadt Sachsen, Thüringen oder Altenburgs wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler eine in gutem Betriebe stehende Sortiments-Buchhandlung mittlern Umfangs zu kaufen gesucht, und bittet man, desfallsige Offerten unter Chiffre T. # 130. an die lobl. Redaction des Börsenblattes einzusenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[1518.] Ein neues Werk von George Sand.

Bei uns erschien soeben in der Collection Hetzel *complet*:

= *Evénor et Leucippe* =

par
George Sand.

2 vols.

à 15 N° ord. — 9 N° baar pr. Band.

Ein neues Werk von George Sand ist immer ein literarisches Ereigniss, und sind wir überzeugt, dass auch das soeben erscheinende ein ungemein grosses Aufsehen machen wird.

Ganz besonders bitten wir Sie, das Publicum darauf aufmerksam zu machen, dass unsere rechtmässige Ausgabe nach dem eigenhändigen Manuscript der Verfasserin gedruckt und ganz vollständig ist. Die „Presse“, in deren Feuilleton das Werk eben beginnt, darf dasselbe nur mit bedeutenden Auslassungen publiciren.

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel, 18. Januar 1856.

Kiessling, Schnée & Co.

[1519.] Diejenigen Herren Collegen, welche sich für meine landwirthschaftlichen Journales, welche den besten zugezählt werden können:

Annalen der Landwirtschaft, herausgegeben vom Präsidium des Königlichen Landes-Dekonomie-Collegiums, redigirt vom Landes-Dekonomie-Rath Dr. Lüdersdorf. Landwirtschaftliches Centralblatt für Deutschland, redigirt von Dr. A. Wilba.

Zeitschrift für deutsche Drainirung, redigirt von Dr. E. John.

Landwirtschaftlicher Anzeiger, redigirt von G. Scheidtmann. (Wochenblatt.)

verwenden wollen, belieben Probenummern in beliebiger Anzahl zu verlangen. Gleichzeitig empfiehle dieselben zu Inseraten (Petit-Zeile 2 Syl.), und ersuche die Herren Verleger, an die Redaction des landwirthschaftlichen Centralblattes alle Novitäten aus dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft, Naturwissenschaft und Nationalökonomie zur Recension einzenden zu wollen.

Berlin, 20. Jan. 1856.

R. Wiegandt.

[1520.] **NEUIGKEITEN
DER
HOLLÄNDISCHEN LITERATUR.**
VORRAETHIG BEI
F. A. BROCKHAUS'
SORTIMENT UND ANTIQUARIUM
IN LEIPZIG.

Kerkhistorisch Archief, verzameld door **N. C. Kist en W. Moll**. Eerste Deel, eerste Stuk. *Amsterdam*, 1855. 8. 1. f. 12 Nfl.

Diese neue Zeitschrift ist als Fortsetzung des „Archief voor kerkelijke geschiedenis“ zu betrachten. Sie ist der allgemeinen und speciellen Kirchengeschichte, namentlich der Niederlande gewidmet.

C. P. Tieles, Het Evangelie van Joannes, beschouwd als bron voor het leven van Jezus. *Amsterdam*, 1855. 8. 2. f.

G. C. B. Suringar, De opvoeding der zintuigen. Eene bijdrage tot de leer van het onderwijs, inzonderheid van de natuur- en geneeskundige wetenschappen. *Amsterdam*, 1855. 8. 2. f. 18 Nfl.

Ein wichtiges physiologisches Werk, über die Erziehung und Ausbildung der Sinne.

W. C. H. Staring, De bodem van Nederland. De zamenstelling en het ontstaan der gronden in Nederland, ten behoeve van het algemeen beschreven. Eerste Deel. *Harlem*, 1855. 8. 20 Nfl.

Geologie der Niederlande.

O. van Rees, Geschiedenis der nederlandsche volkplantingen in Noord-Amerika, beschouwd uit het oogpunt der koloniale politiek. *Tiel*, 1855. 8. 1. f. 5 Nfl.

Geschichte der niederländischen Colonien in Nord-Amerika.

Merkwaardigheden van Hindeloopen; bevattende historische bijzonderheden omtrent de woningen, kleeding, gebruiken en taal der Hindeloopers, door **S. O. Roosjen en N. D. Kroese**, te Hindeloopen, en **W. Eckhoff**. *Leeuwarden*, 1855. 8. 15 Nfl.

Über die „Hindeloopers“ an der Südwestküste Frieslands; mit Proben ihrer Sprache. Ethnographisch und sprachlich interessant.

Nederland en Nederlanders in de XIX. eeuw, geschetst in het leven en de werken van verdienstelijke mannen en in beschrijvingen der voornaamste gebouwen en gedenkteeken. Met Platen en Portretten. Eerste Serie, Afl. 1—5. *Amsterdam*, 1856. 4. 1. f. 22½ Nfl.

Lebensbeschreibungen berühmter Niederländer, mit Portraits.

I. da Costa, Hesperiden. *Harlem*, 1855. 8. Geb. 1. f. 20 Nfl.

Gedichte.

Onze Muze, Album van gemengde zangen onzer vaderlandsche dichters der 19. eeuw verzameld door **S. J. van den Bergh**. 2 Deelen. *Haarlem*. 8. 3. f.

Anthologie aus niederländischen Dichtern des 19. Jahrhunderts.

H. Tollens, Gezamenlijke dichtwerken. 1—5. Deel. *Leeuwarden*, 1856. 8. Jeder Theil 26 Nfl.

Neue, geschmackvoll ausgestattete Ausgabe der Werke dieses Lieblingsdichters der Holländer.

W. J. A. Jonckbloet, Geschiedenis der middennederlandse dichtkunst. 3 Deelen. *Amsterdam*, 1851. 8. 11. f. 15 Nfl.

Diese vortreffliche Geschichte der mittelniederländischen Dichtkunst ist mit der eben erschienenen 2. Abth. des 3. Bandes vollständig geworden. Das Werk darf keiner Bibliothek fehlen.

Die obigen Neuigkeiten stehen auf festes Verlangen mit 10 % Rabatt zu Diensten.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium empfängt die wichtigsten Neuigkeiten der verschiedenen ausländischen Literaturen sofort nach ihrem Erscheinen, und besorgt Alteres schnell und zu mäßigen Preisen. Die wichtigen neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur verzeichnet die von ihm monatlich ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“. Die näheren Bezugsbedingungen für ausländische Literatur werden auf Verlangen mitgetheilt.

Alexander von Humboldt's Reisen in Amerika und Asien
von H. Kletke.
Zweite Auflage.

1. Band.

(1. f. ord., 21 Sfl netto, 18 Sfl baar, sowie auf 10 + 1 Freixemplar)

wurde soeben compleet und steht den geehrten Handlungen, die auch fernerhin der Verbreitung dieses schönen Werkes ihre Thätigkeit widmen wollen, in mäßiger Anzahl zu Gebote und bitten zu verlangen.

Berlin. Hasselberg'sche Verlagsch. 1856.

[1521.] Unter dem Titel:
Guide de l'Acheteur en Librairie.

gr. in-8. à 2 Colonnes, erscheint in Paris seit Anfang dieses Jahres in monatlichen Lieferungen eine neue Bibliographie de la France, die sich durch Form und Einrichtung vorgezugsweise zum Vertheilen an Privatkunden eignet.

Dieses Journal enthält regelmäßig das vollständige Verzeichniß aller neu erschienenen Werke mit genauer Angabe der Preise und Verleger, sowie alle Notizen über Preisherabsetzungen, Büchergesuche &c.

Der jährliche Prämienpreis dieses Journals beträgt 1. f. 10 Nfl netto. Bei Abnahme von 10 Exemplaren je 21 Nfl netto; bei 25 Exemplaren (mit Firma) je 17 Nfl netto u. s. f.

Gern bin ich bereit, den Handlungen, die ihren Bedarf an ausländischer Literatur von mir beziehen, und deren Absatz eine bestimmte Höhe erreicht, auf Verlangen ein Exemplar für ihren eigenen Gebrauch gratis zu liefern.

Leipzig, den 30. Januar 1856.
Alphons Dürr.

Als Öster- und Confirmationsgeschenke

[1523.] werden bestens empfohlen:

Glaß, Jakob, Rosalie. Ein Bildungsbuch für Deutschlands Töchter. 2 Bde. 6., verb. Auflage. brosch. 2½ f. — In engl. Einbande 3 f.

— Andachtsbuch für junge Christen. Auch als Confirmationsgeschenk zu benutzen. 5., verb. Auflage. Cart. 25 Nfl. — In engl. Einbande mit Goldschnitt 1 f. 5 Nfl. **Christlicher Hausschatz**. Andachtsbuch für gebildete Christen. 2 Bände. (1. Theil: Opferflamme. 2. Theil: Erleuchtung.) Brosch. 1¼ f. — In engl. Einbande mit Goldschnitt 2½ f.

Neue Morgen- u. Abendopfer, in Gesängen nach Witschel. 2., umgearbeitete und vermehrte Auflage, von P. C. W. Falcke. Brosch. 12½ Nfl. Cart. 15 Nfl. — In engl. Einbande mit Goldschnitt 20 Nfl.

Die kirchlichen Bekanntnisschriften und Unterscheidungslehren. Tabellarisch gefaßt von Ferd. Schellenberg. (Leisnig.) Cart. 2½ Nfl. (In Partien à 2 Nfl.)

Preces et Meditationes praeprimis in usum studiosae juventutis catholicae, ed. P. C. Robida. Cum ordinariatus approbatione. (Clagensurti.) 10 Nfl.

Ehner aus dem Verlage der Lutherstiftung in Leipzig:

Evangelisches Trostbuch. Das XIV., XV., XVI. Capitel St. Johannis, gepredigt und ausgelegt durch Dr. Martin Luther. Mit einem Vorwort von Dr. Hartleß. Brosch. 15 Nfl.

Die hohe Schule des Gebets. Dr. Martin Luther's Auslegung des XVII. Capitels des Evangelisten St. Johannis. Mit einem Vorwort von Dr. Hartleß. Brosch. 6 Nfl.

Evangelischer Lebensspiegel. Die Bergpredigt des Herrn, gepredigt und ausgelegt durch Dr. Martin Luther. Mit einem Vorwort v. Dr. Schütz. Brosch. 12½ Nfl.

Die Augsburgische Confession. Nebst Dr. Martin Luther's Haustafel. Brosch. 2 Nfl. (In Partien à 1½ Nfl.) Leipzig, im Febr. 1856.

Herm. Fritzsche.

[1524.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen:

Kettic, W., die Lupine als Feldfrucht.

5. Aufl. 12 Sfl ord., 9 Sfl netto. **Eldenaer Archiv für landwirtschaftliche Erfahrungen u. Versuche**. 1855. III. Heft. 20 Sfl ord., 15 Sfl netto.

Dieterichs, Prof. und Ober-Thierarzt, die Ninderpest, Anleitung zur Erkenntniß, Heilung, sowie zum Vorbeugen derselben. 10 Sfl ord., 7½ Sfl netto.

Diejenigen Herren Collegen, welche keine Novitäten annehmen, belieben zu verlangen.

Berlin, 31. Januar 1856.

R. Wiegandt's Verlag.

[1525.] Nachfolgendes Circulär erließ ich soeben an diejenigen geehrten Sortiments-handlungen, mit welchen ich in geschäftlichem Verkehr stehe, und empfele es hierdurch der ges. Beachtung meiner übrigen Herren Collegen.

Leipzig, 6. Februar 1856.

Herrmann Bethmann.

Leipzig, im Februar 1856.

P. P.

Um den Verkehr mit meinen geehrten Geschäftsfreunden den durch die Zeitverhältnisse veränderten Bedürfnissen und Erfahrungen entsprechend zu regeln und dadurch im beiderseitigen Interesse nutzbringender zu machen, erlaube ich mir, nachstehende Mittheilung Ihrer sorgfältigen Prüfung und baldigsten Erledigung angelegentlichst zu empfehlen.

Nachdem ich durch neuangeknüpfte Verbindungen in den Stand gesetzt bin, von jetzt an meinen Verlag durch eine Anzahl gediegener Productionen wissenschaftlicher Richtigkeit sowohl, als auch im Gebiete der Unterhaltungsliteratur zu erweitern, machen es mir genügende Gründe wünschenswerth, letztere genannte Verlagsunternehmungen unter der Separat-Firma:

Literarisches Institut in Leipzig

zu publiciren, weshalb ich im Fall s. Z. um gefällige Anlegung eines neuen Conto hierfür ersuche.

Obwohl ich bis vor Kurzem meine Novitäten fast durchgängig nur auf Verlangen versandte, bin ich doch gern bereit, soliden und thätigen Handlungen, welche bisher schon mit meinem Verlage (s. unten) genügende Resultate erzielt oder dergleichen in sichere Aussicht stellen, auch unverlangt meine Nova zugehen zu lassen, sofern Sie mich von Ihrem Wunsche durch Ausfüllung des eingesandten Zettels speciell in Kenntniss setzen. Wegen der in Kurzem zur Versendung kommenden Fortsetzungen sehe ich dessen schlunigster Reimission in jedem Falle entgegen.

Um zu einem lohnenderen Geschäfte die Hand zu bieten, gewähre ich, ausser den nebenstehend bemerkten Freixemplaren, mit wenigen Ausnahmen bei Baarbezug die schon vielfach benutzte Vergünstigung eines erhöhten Rabatts; da ich indess einmal à Conto facturirte Sendungen durch nachträgliche Zahlungen des Baarpreses nicht ausgleiche, so belieben Sie mir convenientirenden Falls eingesandte „General-Ordre“ ehestens einzusenden.

Speciellere Anzeige über die neuen Unternehmungen etc. behalte ich mir vor und begrüsse Sie

mit achtungsvoller Ergebenheit

Herrmann Bethmann.

Verzeichniss der gangbarsten Verlagsartikel

von
Herrmann Bethmann
in Leipzig.

Mit seltenen Ausnahmen gewähre ich an Freixemplaren: 11/10 bei Baarbezug auf einmal, 13/12 in Einer Jahresrechnung (zur O.-M.).

K Die mit * bezeichneten Compendien sind an mehreren Universitäten und höheren Lehranstalten eingeführt oder sonst gangbar.

Baader's, Frz. v., Sämtliche Werke. Erste vollständ. Gesamtausgabe, herausg. von Prof. Dr. Frz. Hoffmann in Würzburg. Vollständig in 15 Bänden. (2 Hauptabtheilungen.)

Erschienen sind: I. Hptabth. (10 Bde.) cplt. und II. Hptabth. 1., 3., 4. Bd., zum Subser.-Preis von 25 f 24 Nfl. (Vgl. unten.)

Gischer, Sup. Dr. G. C., Christliche Betstunden für häusl. und öffentl. Gottesverehrung. Neue, wohlf. Ausg. in 3 Bänden cplt. (A. u. N. T.) 3 f.

(Früher Verlag von J. K. G. Wagner in R. a/D.)

* Hirzel, Docent Dr. H., Der Führer in die Chemie etc. Vollständig in 2 Bänden. (I. unorgan., II. organ.) 5 f 28 Nfl., eleg. geb. 6 f 14 Nfl.

Hoppe, Prof. Dr. L., Die Nervenwirkungen der Heilmittel. Therapeut.-physiolog. Arbeiten. Vollständig in 4—5 Heften. (Preis circa 6 f.)

Erschienen ist: 1. Hft. à 1 f 6 Nfl. (Vgl. unten.) Alex. v. Humboldt hat die Dedication beifälligst angenommen!

Jahr, Dr. med. G. H. G., Klinische Anweisungen etc. 2. Aufl. 2 f 12 Nfl., eleg. geb. 2 f 20 Nfl.

— Handbuch der Hauptanzeigen ic. 4. Aufl. 5 f, eleg. geb. 5 f 10 Nfl.

— Repertorium der Hautsymptome ic. (Separatausg.) 1 f 6 Nfl.

— Leitfaden z. Ausübung d. Homöopathie etc. 12 Nfl.

Für Besitzer der 1. Aufl. von Jahr's „klin. Anw.“ aus der 2. Aufl. entnommen.

— Symptomen-Kodex ic. 2 Theile in 4 Bdn. nebst „Registerband“. Heraabg. Preis (wegen Nachdruck) cplt. 12 f.

Daraus: I. Thl. 5 1/3 f, II. Thl. 7 f, Registerbd. 1 f 16 Nfl.

Kadner, Dr. med. P., Gelehrte und ungeliebte Heilkunst ic. 15 Nfl.

K 5 Exempl. zusammengekommen baar mit 40 %.

* Prosch, Dr. med. et chir. H., Taschenbuch für operative Chirurgie. Nach dem Franz. des Dr. Isnard etc. Mit 245 Abbild. 2 f, eleg. geb. 2 f 6 Nfl.

* Streifzüge, akademische, in Aphorismen. 7 1/2 Nfl.

K 7/6 Exemplare zusammengekommen baar mit 40 %.

Fortsetzungen und Neuigkeiten, welche binnen hier und Ostermesse 1856 versandt werden:

Baader's sämtliche Werke etc. II. Hptabth. 2. und 5. Bd. (Schluss), nebst Baader's Portrait als Zugabe für Abnehmer der vollständigen Werke.

Hoppe, Nervenwirkungen der Heilmittel etc. 2. bis 4. Hft. (2. ist eben im Druck vollendet.)

Hamberger, Prof. Dr. J., Zur tieferen Würdigung der Lehre Jacob Böhme's. gr. 8. brosch. 14 Nfl.

Hoffmann, Prof. Dr. Frz., Zur Widerlegung der absoluten und der bedingten Atomistik. gr. 8. brosch. 10 Nfl.

Wahle, Dr. med. J. W., Homöopath. Heilmittel neuester Prüfung. Als Fortsetzung der „Materia medica“ Hahnemann's. (Der Termin des Erscheinens lässt sich wegen Ablebens des Verfassers noch nicht genau bestimmen.)

[1526.] Heute versandte ich die erste Lieferung von:

Deutschland und sein Volk.

Ein Lese- und Hausbuch für Jung und Alt zur Förderung und Belebung vaterländischen Sinnes und Wissens.

Von S. Steinhard.

Preis jeder Lieferung von 5—6 Bogen 8. 6 Nfl.

In Rechnung mit 33 1/3 %.

Gegen Baar mit 40 %.

Freixemplare. In fester Rechnung: 13/12, 28/24, 60/50 ic. Gegen Baar: 9/8, 24/20 ic. Gegen Baar mit 50 % bei 50 Exemplaren.

Die zweite Lieferung dieses Werkes, der ersten Abtheilung einer Volksbibliothek der Länder- und Völkerkunde, wird in 3 Wochen ausgegeben und noch à Cond. versandt, von der dritten Lieferung an aber nur auf festes Verlangen expedirt werden. Je 5—6 Lieferungen bilden einen Band, der, soweit thunlich, immer ein selbstständiges Ganze ausmachen und einzeln abgegeben wird. — Prospekte stehen Ihnen noch in mäßiger Anzahl zu Diensten, ebenso Inserate bei verhältnismäßigen festen Bestellungen.

Götha, am 25. Januar 1856.

Hugo Schenke.

[1527.] — Bibliothèque internationale. —

Soeben erschien:

Les hommes des bois

(Souvenirs de chasse)

par le Marquis de Foucault.

2 vole. cplt.

15 Nfl ord. — 9 Nfl baar pr. Band.

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel, den 27. Januar 1856.

Kiessling. Schnée & Co.

[1528.] Aufgehobene Beschlagnahme!

Da trotz meiner Anzeige wegen Aufhebung der Beschlagnahme von Dieterweg's Schrift: Herr Stiehl und die drei Preußischen Regulative

viele der Herren Collegen immer noch der Meinung sind, dieselbe sei verboten, so erkläre ich hiermit wiederholt, daß weder obige Schrift, noch die vorangegangenen beiden ersten Hefte gegen die Regulative verboten sind, mithin im ganzen Preußischen Staate ungehindert verkauft, ausgestellt und angezeigt werden dürfen.

Bei der stets wachsenden Nachfrage nach dieser unstreitig geistvollen Beleuchtung der vielbesprochenen Regulative ersuche ich die Herren Collegen, von obiger Mittheilung gütigst Notiz zu nehmen.

Berlin, im Januar 1856.

E. H. Schroeder.

[1529.] Soeben sind erschienen:
Die Portraits Ihrer Königlichen Hoheiten
des
Prinzen, der Prinzessin von Preußen
und der

Prinzess Luise von Preußen.

Nach der Natur gezeichnet von

Franz Winterhalter.

Das Portrait Sr. Königl. Hoh. des Prinzen Friedrich Wilhelm wird in Kurzem beendet sein.
Der Preis für Abdrücke vor der Schrift ist 2 f., mit der Schrift 1½ f. Für alle vier als Pendants behandelte Portraits zusammen 6½, resp. 4 f.

Die kürzlich erfolgte Aufnahme, der berühmte Name des Malers, die sprechende Nehnlichkeit und sorgfältige Ausführung sichern diesen Blättern die weiteste Verbreitung.

Berlin, im Januar 1856.

Alexander Duncker.

[1530.] Für die
Öster- und Confirmations-Zeit
empfehle ich die nachverzeichneten durch inneren
Gehalt und äußere Ausstattung ganz besonders
hervorragenden Werke:

Carl Merkel,
Biblische Geschichten in Bildern

nach den vier Evangelien.

4. Cartonnirt 2½ f., reich gebunden 3½ f.,
mit erhabener Prägung 5½ f., mit vergoldetem
Relief 20 f.

In die schönen Compositionen fügt sich mit reich in Gold und Farben verzierten Initialen die Schrift, in mittelalterlicher Weise gehalten, zu einem harmonischen Ganzen, welches das Auge mit unwiderstehlicher Kraft gefesselt hält und den Beschauer mit Rührung und Bewunderung erfüllt. Ein schöneres, edleres Confirmationsgeschenk kann kaum geboten werden.

Grusste Stunden.

Andachtbuch für Frauen von einer
Frau.

Vierte Auflage.

Miniatuurformat, eleg. geb. 27 f.

Ferd. Lehmann,
Streit und Friede.

Mit einer Vorrede

von

Ludwig Tieck.

Miniatuurformat, eleg. geb. 1 f. 6 f.

Ihren recht zahlreichen festen Bestellungen
entgegen sehend, verharrt

Ihr achtungsvoll ergebener

Berlin, Mitte Januar 1856.

Alexander Duncker.

[1531.] In Körner's Verlag in Erfurt hat begonnen:

Der 13. Jahrgang von: **Urania**, eine musikalische Zeitschrift für Deutschlands Volkschullehrer ic. Jahrg. 15 f.

Da die Guterpe eingegangen und obige Zeitschrift dieselbe Tendenz verfolgt, so mögen die früheren Abnehmer der Guterpe auf diese Zeitschrift hingewiesen werden.

[1532.] Bei Victor Lohse in Hannover erschien zu spät, Ende 1855, um noch allgemein versandt zu werden:

Gedichte

von

Karl von Holtei.

4. Auflage.

Preis 2 f. ord., 1 f. 15 f. netto.

Bei fester Bestellung werden schön mit Goldschnitt gebundene Exemplare zu demselben Netto-Preise geliefert; auf 6 ein Freierexemplar.

Der durch seine Theaterstücke, durch seine Romane, durch seine Shakespeare-Vorlesungen bekannte Dichter zählt fast in allen deutschen Städten viele Söhne und Freunde. Diesen wird eine neue Sammlung seiner Gedichte willkommen sein, welche besondern Werth gewinnt durch Aufnahme jüngerer, theils hervorragenden Persönlichkeiten, theils wichtigen Ereignissen gewidmete Poesien, bei denen sich der Gelegenheits-Dichter (wie er sich selbst zu nennen liebt) im besten Sinne des Wortes bewährt. Ein Blick in das Inhaltsverzeichniß macht leicht auf die Personen aufmerksam, denen die Zusendung der Holtei'schen Gedichte eine erwünschte sein wird.

Ungebundene Exemplare stehen à Cond. zu Diensten.

[1533.] Die rühmlichst bekannte Zeitschrift:

Erheiterungen.

Eine Hausbibliothek der Unterhaltung und Belehrung für Leser aller Stände.

(Monatlich 2 Hefta à 5 Bogen gr. 4. in Umschlag geh. Preis pro Semester 2 f oder 3 fl. 12 kr.)

erscheint auch für 1856 in ihrem 28. Jahrgang und zwar unter Mitwirkung der bedeutendsten belletrist. Schriftsteller der Gegenwart. Ihr Inhalt, voll Mannigfaltigkeit und Geistesfrische, macht sie ohne Prahlerei zu einem der beliebtesten und gehaltvollsten Unterhaltungsblätter. Wir empfehlen sie der thätigen Verwendung der verehr. Sortimentsbuchhandlungen, mit dem Besmerken, daß sie für die „Erheiterungen“ beim gesamten buchverkaufenden Publicum den besten Absatz finden, besonders aber bei Gutsbesitzern, Landgeistlichen, Lesegesellschaften &c. große Theilnahme und eine dauernde Continuation erzielen. Jede rege Bemühung wird sich reichlich lohnen, zumal wir ein volles Prättel Rabatt und Freierexempl. gewähren. Bei der großen Verbreitung der „Erheiterungen“ eignet sich deren Umschlag ganz vorzüglich zur Ankündigung belletristischer und gemeinnütziger Schriften; die gespaltene Petitzelle berechnen wir mit 1 f. — Geeignete neuere Schriften werden in den „Erheiterungen“ kritisch besprochen, wenn uns Freierexempl. für die Redaktion eingesandt werden. Exemplare des ersten Hefts von 1856 liegen in Leipzig zum Ausliefern parat, und werden à 5 f. mit ½ Rabatt geliefert. Vom compl. Jahrgang 1855 stehen Exempl. à Cond. zu Diensten.

Inhalt des 1. Hefts von 1856: Fürstenstein. Eine Geschichte aus der „guten alten Zeit.“ Von Otfried Mylius. — Regensburg. Ein deutsches Städtebild von Franz Holz-

warth. — Drei Monate dato. Keine Felle. Von D. Hornisch. — Harzwanderungen. Von Clara v. Glümer. — Ein Argwohn. Aus dem Alltagsleben. Von H. v. Wachsmuth. — Meyerbeer. Von A. Mr. — Nachtsch.

Stuttgart, 29. December 1855.

Verlag der Erheiterungen.
(Bl. Müller.)

[1534.] Zur gefälligen Beachtung.

Das Interesse für das Schachspiel, und die theoretische Behandlung desselben hat, wie wir Gelegenheit haben, uns fortwährend zu überzeugen, in der neuesten Zeit sich erheblich gesteigert.

Hiermit hängt die Möglichkeit zusammen, die von uns im Jahre 1846 begründete — jetzt auf dem ganzen Continent einzige —

Schachzeitung,
redigirt*) von Anderßen und Kossak, in weit größerem Maße, als bisher stattgefunden, verbreitet zu sehen.

Um unseren geehrten Collegen Gelegenheit zu geben, sich von dem anziehenden, resp. wichtigen Inhalt dieser Zeitschrift zu unterrichten, und sie unter Freunden des Schachspiels, Gesellschaften, in eleganten Kaffeehäusern und Conditoreien u. s. w. mit Erfolg zu verbreiten, haben wir an eine Anzahl von Handlungen, die z. B. kein Exemplar der Schachzeitung gebrauchen,

das Februarheft dieses Jahres
in 1 oder 2 Exemplaren verschickt.

Wir sehen Ihrer bestgefalligen Verwendung und demgemäß baldigen Bestellung zur Continuation entgegen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Berlin, 1. Februar 1856.

Weit & Co.

*) Zuerst von Bleadow († 1846), dann von Hanstein († 1852).

[1535.] Der neue Abdruck
von Göppel's Selbst-Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen der gesamten Damengarderobe ist soeben fertig geworden, und liegen Exemplare zum Ausliefern bereit. — Sämtliche eingelaufene Bestellungen, welche wegen Mangel an Exemplaren unausgeführt blieben, sind erledigt.

Leipzig, d. 18. Januar 1856.

Franz Wagner.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[1536.] Amerikanische Literatur.

In circa 3 Wochen erscheint der 18. v. 19. Band meiner „Collection of Standard American Authors“, enthaltend:

The History of Philip II.
by
W. Prescott.

Authorized Edition.
2 Vols. Preis des Bandes 15 f. ord., 10 f. no.
Leipzig, 5. Februar 1856.

Alphons Dürr.

[1537.] **Gefälliger Beachtung empfohlen!**

Mitte nächsten Monats kommt zur Versendung:

Kellner, L., Regier.- u. Schulrath in Trier, praktischer Lehrgang für den deutschen Sprachunterricht. I. Bd.: Die Denk-, Sprech- und Schreibschule. Neunte, verbess. Aufl. gr. S. * 24 Skr.

— Dasselben Werkes 2. Bd.: Der Sprachunterricht in seiner Begründung durchs Lesebuch. gr. S. * 16 Skr.

Zugleich erlaube ich mir, um den zahlreichen Gesuchen um à Cond.-Übersendung mit Einem male zu begegnen, hiermit zu bemerken: daß ich von den übrigen Kellner'schen Artikeln vorläufig nur noch fest expediren kann.

Erfurt, den 31. Januar 1856.

F. W. Otto.

[1538.] Im Laufe des Februar wird bei uns erscheinen:

Geschichte der Amerikanischen Kolonisation und Unabhängigkeit.

Bon
Heinrich Handelmann,
Doctor der Philosophie und Privatdozent neuerer Geschichte an der Universität Kiel.

Erster Band.

Zweite Lieferung:
Vereinigte Staaten. Der Unabhängigkeitskampf. Hayti.

Diese Beschreibung enthält eine sehr anschaulich geschriebene Schilderung des Nordamerikanischen Freiheitskrieges und die Geschichte der Insel Hayti bis auf die Gegenwart.

Wir empfehlen diese zweite und die im vorigen Jahre versandte erste Lieferung der gesetzl. Beachtung und Verwendung der Sortimentshandlungen. Es wird uns lieb sein, wenn die erste Lieferung in der bevorstehenden Ostermesse zur Disposition gestellt wird.

Wir bitten, von beiden Lieferungen à Cond. zu verlangen.

Kiel, 30. Januar 1856.

Schwers'sche Buchhandlung.

[1539.] Demnächst kommt zur Versendung:

Die Dreieinigkeit der Kraft.
Ein Beitrag zur Erkenntniß Gottes in seiner

materiellen Schöpfung.
Für die Gebildeten aller Stände, besonders auch des schönen Geschlechts von

Professor Dr. Ohm.
Gr. 8., in elegantem Umschlag, geh. circa 2 fl.
In der Form von populären Vorlesungen behandelt dieses Werk die gesamte Naturlehre (mit Ausnahme der beschreibenden). — Wenn aber eine anerkannte wissenschaftliche Autorität, wie die des Herrn Verfassers, sich bestrebt, eine wie die Natur-Wissenschaft populär zu machen, so kann man sich darauf verlassen, daß nicht Dreiundzwanzigster Jahrgang.

jenes seichte, nach Effect haschende Geschwätz, sondern die interessantesten und neuesten Thatsachen, die Gesetze und Resultate der wissenschaftlichen Forschungen geboten werden, ein solches nur durch vorausgegangenes, tiefstes Verständniß ermöglicht werden kann. — Das Buch steht bei dem Leser keine besonderen Vorkenntnisse vor, aus und ist äußerst elegant, verständlich und unterhaltend geschrieben. — Außerdem haben wir es so anständig ausgestattet, daß es sich auch vorzugsweise zu Geschenken an Damen eignet.

In Chagrin gebundene Ex. mit Gold- oder Blindpressungen liefern wir nur fest.

Handlungen, denen wir unsere Novitäten senden, empfangen auch von diesem Werke 1—2 unverlangt; wer sonst oder wer mehr zu erhalten wünscht, den bitten wir zu verlangen.

Nürnberg, Anfangs Februar 1856.

Friedr. Korn'sche Buchhandlung.

[1540.] In meinem Verlage erscheint in diesen Tagen:

Das Bureau-Reglement vom 3. August 1841 sowie die Instruction vom 8. September 1841, ergänzenden u. erläuternden Bestimmungen.

Herausgegeben von

Güthlein,

Appellationsgerichts-Kanzlei-Direktor.

8. geh. 12 Bogen. Preis 20 Skr.

Das Bureau-Reglement vom 3. August 1841 und die Instruction zur Bearbeitung der Bataillsachen vom 8. September 1841 sind nicht nur die nothwendigen steten Begleiter der gerichtlichen Subaltern-Beamten bei ihren amtlichen Beschäftigungen, sondern müssen auch den richterlichen Beamten bei der Beaufsichtigung des Subalterndienstes zur Hand sein. Die vielen, seit dem Erscheinen jener Verordnungen ergangenen neuen, resp. abändernden Bestimmungen sind so zerstreut, daß eine Einreichung in den Text des Reglements, unter Weglassung dessen, was im Laufe der Zeit aufgehoben ist, als ein höchst dringendes Bedürfnis erschien, welchem abzuholzen, sich der Herr Herausgeber entschlossen hat. Seine Sachkenntniß ist Bürger für die praktische Brauchbarkeit des Werkes, weshalb ich meinen gehrten Herren Collegen in Preußen mit dem obigen einen recht absagfähigen Artikel zu bringen hoffe. Ich bitte um freundliche recht thätige Verwendung, und werde gewiß bemüht sein, in meinem Wirkungskreise dieselbe stets nach Kräften zu erwidern.

Gustav Harnecker & Co.
in Frankfurt a/D.

[1541.] Bon
de Candolle, Prodromus
soll noch in diesem Semester vol. XIV erscheinen. Da wir diesen Band nur fest versenden werden, so bitten wir diejenigen Handlungen, welche denselben bedürfen, zeitig zu verlangen.
Strasburg, im Februar 1856.

Treuttel & Würg.

Übersetzungsanzeigen.[1542.] **Um Collisionen zu vermeiden!**

In meinem Verlage erscheint in Kürze von ausgezeichneter Feder eine Übersetzung von

Marvel, reveries of a Bachelor.

, dream life.

Hannover, 3. Febr. 1856.

Carl Meyer.

[1543.] **Übersetzungsanzeige.**

Winnen Monatsfrist erscheint bei mir in gediegener Übersetzung:

The song of Hiawatha

by H. W. Longfellow.

Deutsch von Adolf Böttger.

Miniaturausgabe, schön ausgestattet, geh. ca. 1½ fl., geb. ca. 1¾ fl.

Diese reizende Dichtung, Bilder aus dem Leben der Indianer, wird in Deutschland sicherlich die günstigste Aufnahme finden. Ich werde das Werk nur lach versenden und bitte jene Handlungen, welche von mir Novitäten annehmen und mehr davon abzusehen glauben, mutmaßlichen Bedarf gefälligst anzugeben. Handlungen, welche Nova selbst wählen, bitte ich gleichfalls hiervon zu verlangen.

Leipzig, den 30. Januar 1856.

Fr. Ludw. Herbig.

Angebotene Bücher u. s. w.[1544.] **P. Fernan in Leipzig offerirt:**

1 Stephanus, Thesaurus linguae graecae.

1 Passow, griech.-dtisch. Lexikon. I. Aufl.

1 Kraft, dtisch.-lat. Lexikon. I. Aufl.

[1545.] **J. J. Christen in Karau offerirt** und sieht Geboten entgegen:

Anderson, W., die Kaufmännische Correspondenz, dargestellt in einer Sammlung englischer Musterbriefe. 2., vermehrte Auflage. 1855. (6 Exemplare.)

[1546.] **Preis-Herabsetzung.**

Durch Übernahme des Restes der Auflage bin ich in den Stand gesetzt, zu expedieren: Washington Irving, tales of the Alhambra.

Accentuiert und mit einem vollständigen grammatischen Commentar und phraseologischen Noten zum Schul- und Privatgebrauch von Franz Bauer. Mit e. Wörterbuche. Celle, 1845. fl. 8. brosch. (auf 463 Seiten weisen Pap.), Ladenpreis 20 Nfl für 5 Nfl = 18 fr. netto baar und auf 6 Exempl. 1 freier exempl.

Ist dieses Buch schon deshalb ein sehr vertäuflicher Artikel, weil es sich ganz besonders zur Übung und Erlernung der engl. Sprache eignet, so dürfte es in dieser zum Schul- und Selbstunterricht bestimmten, schönen Ausgabe um so gangbarer sein, als der Preis jetzt ein unverhältnismäßig wohlfeiler ist.

H. Bechhold in Frankfurt a/M.

32

[1547.] Kuranda's Antiquariat in Prag öffnet nachstehende gut gehaltene Bücher, welche bei Hrn. F. L. Herbig in Leipzig vorrätig und von demselben zu verlangen sind. Preise baar netto:

Album, Heil.-Auct. Lpzg. geb. 5 Ngr. — Ansiedlungen in den Urwäldern von Canada. 2 Bde. Mit Abbild. Uebers. v. F. A. Wiese. Leipzig, 1837. 8 Ngr. — *L'Autriche telle qu'elle est, ou chronique secrète des certaines cours d'Allemagne; par un témoin oculaire.* Paris, 1828. gr. 8. 15 Ngr. — Bauer, Bruno, *Die gute Sache der Freiheit und meine eigene Angelegenheit.* Zürich, 1842. gr. 8. 10 Ngr. — Blum, N., u. F. Wigard, *Die zweite allgem. christkathol. Kirchenversammlung. Abgehalten zu Berlin, Pfingsten 1847.* gr. 8. Leipzig, 1847. 10 Ngr. — Blumauer, Freymaurergedichte. Wien, 1786. geb. 8 Ngr. — Bourdin, Louis, *Die 7 Cardinaltugenden.* Mit Zeichn. v. W. Bässler. 4 Bde. Lpzg., 1848. geb. 20 Ngr. — Briefe eines polnischen Edelmanns über die jüngsten Ereignisse in Polen. Hamburg, 1846. 15 Ngr. — Bromme, T., Gemälde von Nord-Amerika in allen Beziehungen von der Entdeckung an bis auf die neueste Zeit. 2 Bde. M. vielen Stahlstichen. gr. 8. Stuttgart, 1842. 2 zp. — Buch der Freiheit oder Geist des 19. Jahrhunderts, von einem ausgewanderten Österreicher. Leipzig, 1846. geb. 6 Ngr. — Clemens, Dr. M., *Die geheimgehaltenen od. sogenannten apokryphischen Evangelien.* 5 Thle. 16. Stuttg., 1850. 6 Ngr. — *Considérations sur la révolution sociale.* Londres, 1794. 12 Ngr. — Eggerling, H. W. G., Beschreibung der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. gr. 8. M. 1 Karte. Mannheim, 1839. 6 Ngr. — Enthüllungen, wichtige historische, über die wirkliche Todesart Jesu. Leipzig, 1849. Hierzu Wohlfarth, Dr. J. F. Th., Würdigung und Beleuchtung der Enthüllungen. Weimar, 1849. 12 Ngr. — Fall, der, des Christenthums in seiner gegenwärtigen Gestalt als Kirche. Leipzig, 1850. 6 Ngr. — Fischer, Ferd., Republik u. Socialismus od. Blicke auf Preußens Zustände. Hamburg, 1848. 8 Ngr. — Franksman, C. F. B., Beleuchtung des Monge'schen Schreibens. Kiel, 1845. Nonne, J., An die kathol. Lehrer. Altenburg, 1845. Nebst 6 andern polit.-religiösen Abhandlungen in 1 Band. gr. 8. geb. 10 Ngr. — Gallois, L., Geschichte der Spanischen Inquisition. 2 Thle. in 1 Band. 12. Leipzig, 1843. 6 Ngr. — Gedichte eines Lebendigen. Mit einer Dedication an den Verstorbenen. 16. Zürich, 1842. geb. 10 Ngr. — Gösen, Pfaffen u. Christus. Darmstadt, 1846. 6 Ngr. — Hoffmann v. Fallersleben, Deutsche Lieder aus der Schweiz. 3. Aufl. M. Portr. Zü-

rich, 1845. Tschnf. Schön. Ldrbd. 12 Ngr. — Dasselbe. 1843. Schön geb. 10 Ngr. — Dasselben Deutsche Gassenlieder. 16. Zürich, 1845. 5 Ngr. — Horárik's Kampf mit Hierarchie u. Kirche i. d. J. 1841—45. Leipzig, 1847. 15 Ngr. — Jentsch, M. R. A. F., Der Papst, wie er wurde, war u. ist. 6 Liefrgn. in 4 Hftn. Altenburg, 1847. 6 Ngr. — Jesuitenbüchlein. Leipzig, 1845. geb. 5 Ngr. — Jordan, J. P., Böhmen. Geschichte des Landes und seines Volkes. 3 Bde. Mit Stahlst. Leipzig. 1 zp. — Junius' Briefe. Deutsch v. Arn. Nuge. 3. Aufl. Leipzig, 1848. 12 Ngr. — Katholizismus, alter u. neuer, od. Philosophie, Religion u. Gesellschaft. U. d. Papieren eines Priesters. Winterthur, 1846. 10 Ngr. — Kleinpaul, E. G. S., Der Gott-Mensch im Nestler des 19. Jahrhunderts. Berlin, 1847. gr. 8. 10 Ngr. — Leuchtkugeln. Randzeichnungen zur Gesch. der Gegenwart. Mit Illustrat. 1—7. Bd. München. Hoch 4. 3 zp. — Meyer's, J., Großes Conversations-Lexikon. 1—7. Bds. 1. Abtheilung, in 9 schönen Hlfbszbdn. u. 1 brosch. (4. Bds. 4. Abth. 1—18. Liefrg.) Ohne Stahlstiche. gr. 8. per Bd. 1 zp. — Dasselbe 2. u. 3. Bd. M. Stahlstichen. In Hftn. gr. 8. à 1 zp 10 Ngr. — Dasselbe. 4. Bd. M. Stahlstichen. (12. Lieferung fehlt.) 1 zp. — Nagel, Dr. F. G., Das Papstthum u. die reformatorischen Bestrebungen in der christlichen Kirche. 6 Liefrgn. Halberstadt, 1846. 15 Ngr. — Nordstein, F. A., Geschichte der Wiener Revolution. gr. 8. Leipzig, 1850. 15 Ngr. — Österreich u. dessen Zukunft. Hamburg, 1843. 6 Ngr. — Nau, H., Geschichte des alten u. neuen Bundes. 2 Bde. gr. 8. Heidelberg, 1847. 1 zp. — Neden, zwei, über die Erhebung der niedern Volksschäffen. Nach Channing. Leipzig, 1847. 12. 6 Ngr. — Revolution, die magyarische. Schilderung v. einem Augenzeugen. Pesth, 1849. 12. 6 Ngr. — Nuge's, Arn., Sämmliche Werke. 2. Aufl. 6 Bde. Mannheim, 1847. 3 zp. — Rundgemälde, politisches, oder kleine Chronik des Jahres 1842—46, 1848—50. Leipzig. 20 Ngr. — Schrader, Dr. K., Der Antipietist, oder Vertheidigung des vernunftgemäßen Christenthums. Leipzig, 1846. 6 Ngr. — Steger, F., Ergränzung-Conversations-Lexikon. 1. 2. u. 6. Bd. gr. Lex.-Form. Leipzig, 1846, 1847, 1851. à 1 zp. (2. Bd. 2 Mal.) — Thumb-Neuburg, C. H. v., Deutschlands Trennung von Rom. Weimar, 1848. 5 Ngr. — Vilney, Ant., Ungarische Volkslieder. 1. Folge. Leipzig, 1848. Tschnf. 5 Ngr. — Vogt, Carl, Untersuchungen über Thierstaaten. Mit 3 Abbildn. Frankfurt, 1851. gr. 8. 20 Ngr. — Zukunft, die, des Christenthums. Seine Wahrheit, seine Verlehrung und seine Wiegegeburt. Darmstadt, 1847. gr. 8. 20 Ngr.

[1548.] Conr. Weyhardt in Erlangen offerirt:

Ersch und Gruber's

allgemeine Encyclopädie. I. Serie. Band 1—57, II. S. 1—30, III. S. 1—25, zusammen 112 Bände in Papierband, sehr gut erhalten, und darf ein billiges Gebot auf Beachtung rechnen.

[1549.] Die Stechert'sche Buchhdg. (J. Schlesier) in Potsdam offerirt:

Galen, „Fritz Stilling“. 4 Bde. cpl. 2. Aufl. 1856, ganz neu, brosch. (Ladenpreis 4 zp 15 Sgr.) baar für 2 zp 15 Sgr.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[1550.] Heinr. Mitsdörffer in Münster sucht antiquarisch und bittet um gesl. Preisangabe:

1 v. Raumer, Geschichte Europa's. 6. u. 7. Bd.

1 Klemm, Culturgeschichte. Bd. 7. u. ff.

1 Balmes, Elemente d. Philosophie. 4 Thle.

1 Franciscus Mordenensis. Möglichst billig.

[1551.] Georg Württenberger in Cassel sucht billigst:

1 Dieffenbach, Chirurgie. II. 4. u. folg.

[1552.] B. Eisendorf in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Precht, technol. Realencyklopädie; auch Oefferten einzelner Bde. oder Lfgn. gelingen.

[1553.] Die Koschy'sche Sort.-Buchhandlung (Alexander Schleifer) in Frankfurt a/D. sucht und sieht Oefferten entgegen:

1 Schlegel, von der Zerstörung Jesu, erläutert und mit der Geschichte verglichen. Leipzig, 1775.

1 Eggert, das Ende der Welt und die Zukunft J. z. Weltgericht. Halle, 1777.

1 — Versuche und Vorschläge z. Vereinigung getrennter Meinungen in d. Auslegung des Ev. am 2. Advent. Halle, 1781.

1 Göze, Anzeige der Gründe, aus welchen er das Ev. von der Zukunft J. zum Weltger. erklärt hat. Hamburg, 1784.

1 Moldenhauer, Bew., daß die Worte b. Lf. 21, 25—27. sich auf das Strafgericht der Juden beziehen. Hambg., 1784.

1 Göze, abermaliger Beweis, daß die eigentl. u. natürl. Erklärung der Rede J. Lf. 21, 25—27. von der Wiederk. zum Weltger. die wahre sei. Hambg., 1784.

1 Eckermann, die Begr. v. Reiche u. d. Wiederk.

1 Kistemaker, Weiss. J. v. Gericht über Judda und der Welt. Münster, 1816.

1 Stäudlin, J. der göttliche Prophet. Götingen, 1824.

- [1554.] C. Sterzel in Gumbinnen sucht und bittet um Oefferten:
Buttmann und Schleiermacher, üb. Heindorf und Wolf. Berlin, 1816.
The fatal curiosity, a tragedie by George Lillo, with a short account of the author's life and an explanatory index of some expressions. Nordhausen, printed for C. G. Gross, 1780. 8.
- Gesch. d. röm. Literatur nebst biograph. und liter. Nachrichten von d. lat. Schriftstellern. Ein Leitfaden f. akad. Vorles. 3 Bgn. 8. Halle, in der Hemmerde'schen Buchhandlung. 1787.
- Consilia scholastica, mit einem Anhange: Ueb. lat. Sprache von Fr. Aug. Wolf. Progr.-Abhdl. von J. G. E. Föhlisch. Wertheim bei C. A. Holl. 1830 (nicht 1829).
- [1555.] Die Schabelitsche Buchh. in Zürich sucht und erbittet sich ges. Oefferten:
1 Kugler, über die Polychromie der griech. Architektur.
- [1556.] A. D. Geisler in Bremen sucht billig, aber gut erhalten:
1 Chümmel's Werke. 8 Bde.
- [1557.] Friedrich Regensberg in Münster sucht unter vorheriger Mittheilung des Preises:
1 Loh, Löpfer, Turandot, Almanach des Rathselhaften. 16. Hamburg, 1827. 1828.
- [1558.] V. W. Seidel in Wien sucht:
1 Campe, das rothe Buch. 2 Thle.
1 Schaffarik, Geschichte d. slawischen Sprache u. Literatur. (4 fl.)
- [1559.] C. Troschel in Trier sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Böttiger, Sabina. 2 Thle. (Göschchen im L.)
- [1560.] Carl Theod. Schlüter in Altona sucht unter vorheriger Preisaufgabe:
1 M. Hirsch, Sammlung geometrischer Aufgaben. 1. Thl. Berlin, 1805.
1 Otto, Bau u. Erhaltung der Geige. Halle, 1817.
- [1561.] Die v. Nohden'sche Buchhandlung in Lübeck sucht unter vorheriger Preis-Angabe:
1 Ungewitter, Hauptlehren d. Physiognomik.
1 Marryat, der Pirat und die 3 Ritter.
1 Pierre et Pierrette, par Belloc.
- [1562.] Die J. G. Wölfe'sche Buchhandlung in Freising sucht antiquarisch und sieht gefälligen Oefferten entgegen:
1 Rudhardt, Industrie im Unterdonaukreise.
1 Mußhardt, Beschreibung des Fürstenthums Passau.
1 Walti, Beschreibung des Bades Kalberg.
- [1563.] S. Filtsch in Hermannstadt sucht unter Preisangabe antiquarisch:
1 Meyer's Universum. 12. 13. 14. 15. Band.
- [1564.] J. Hess in Ellwangen sucht billig:
1 Strahlheim, Welttheater. Liefl. 1—13.
- [1565.] Friedr. Hofmeister in Leipzig sucht:
2 Höpstein, Vorschule. Abtheilung 1—3.
2 — Rechenbuch. 1. u. 2. Abtheilung.
2 — Buchführskunde. 1. u. 2. Abthlg.
- [1566.] Felix Schneider in Basel sucht billig:
1 Mailath, animal. Magnetismus.
2 Kerner, Seherin von Prevorst.
1 Bartsch, peintre-graveur. (cpl.)
Eine Uebersetzung von: Bungus, de mystica unmerorum.
2 Hagenbach's Dogmengeschichte. Neueste Aufl.
- [1567.] Friedrich Gazzin in Münster sucht:
1 Tert zu Rossmäster, Gallerie der Thierwelt.
1 Gross Catholisch Gesangbuch etc. etc. durch David Gregorium Cornerum. Fürth, 1625.
1 Corner's geistliche Nachtigall. Wien, 1649 u. 1658.
- [1568.] Gustav Gensel in Grimma sucht billig:
Hänsel, Ercurse.
Schaffrath, Codex Saxonicus.
Becker's Weltgeschichte. 7. U.
Ungewitter, Ziegel- u. Steinarbeiten.
Wochenblatt f. merkw. Rechtsfälle. cplt.
- [1569.] Williams & Morgate in London suchen:
1 Elvers, de monumentis quibus finis Rom. testatus est. Rostock.
1 Weller, Lex. Pseudonymorum.
2 Bock, Analyses Verbi. Berlin, 1845.
1 Jordan, Gramm. d. wendisch-serb. Sprache.
1 Lassen's Zeitschrift. Band 4. 5. 6. 7. In Heften.
1 Scharbe, de geniis manibus etc.
3 Mozin, Anecdotes. 1827.
1 Kunstblatt 1829. 1833.
1 Maria mit den beiden Kindern. Lith. v. Heigel. Aus Passavant.
- [1570.] Peiser in Berlin sucht:
1 Feuerbach, Criminalrecht.
1 Wachsmuth, Hellen. Alterthumskde.
1 Lappenberg, Gesch. Englands.
1 Liebig, chemische Briefe.
- [1571.] Laengner in Mailand sucht:
1 Oelrichs, thesaurus dissertationum. II. I. III.
1 — thesaurus novus dissertationum. compl.
1 Neale, views of the seats of noblemen in England etc. 1. and 2. series. 11. v. in 8. 1822.
1 Blanc, Geschichte d. letzten 10 Jahre.
1 Kronauer, Zeichnungen von Maschinen. Bd. 1. 2. oder auch Bd. 1. allein.
1 Hugo, Rechtsgesch. bis auf Justinian. Neuste Aufl.
- [1572.] J. Deubner in Moskau sucht:
1 Siebold, Ph. Fr., thesaurus linguae Japanicae. Fol. Leiden, 1835—41.
- [1573.] Die Richter'sche Buchhandlung in Zwickau sucht schnell:
1 Codex des in Sachsen geltenden Kirchen- u. Schulrechtes. Mit oder ohne Supplement bbd.
- [1574.] G. Niemann jun. in Coburg sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
Jschokke's Werke.
— Stunden d. Andacht. 27. Aufl. in 8 Bdn.
- [1575.] H. Haessel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Heinsoius, allgem. Bücherlexikon. Bd. 9. 10.
- [1576.] Die Literarisch-artistische Anstalt in München sucht u. bittet um baldige Oefferten:
1 Montag, Geschichte d. deutschen staatsbürglichen Freiheit. Bamberg, 1812. 3. Bd. oder auch alle 3 Bde.
1 Herder's Werke. gr. 8. (1805—20.) Beilnpap. 2. Abth. 14—16. Bd. 3. Abth. 14—17. Bd.
- [1577.] Carl Fr. Fleischer in Leipzig sucht:
1 Illustrirter Kalender 1846—51. 1853.
1 Staudenmaier, Joh. Scotus Erigena.
1 Schelling, Philosophie d. Absoluten.
1 — do. d. Religion.
1 — do. Natur.
- [1578.] Heckenhauer in Tübingen sucht:
Geschichtschreiber d. deutschen Vorzeit.
Zeitschrift f. Staatswiss. 1850 u. 1851 cplt.
Benfey, Sanskritgrammat. 1852.
Brunet, manuel. Neueste Pariser Ausgabe.
Smith, hindu st. interpreter.
Marc. Antoninus graece et pers.
- [1579.] Albert Detken in Neapel sucht in gut erhaltenen, resp. ungebundenen Expl.:
1 Buch, geognost. Beobacht. auf Reisen. 2 Bde.
1 Müller, die Etrusker. — Die Dorier.
1 Feuerbach, Religion der Zukunft. 3 Hefte.
1 Pruz, Vorles. üb. deutsche Literatur.
1 Rumohr, ital. Forschungen.
1 Schiff, Gevatter Tod. — Glück u. Geld. — Die Ohrfeige.
1 Sämmil. Werke von Eichendorff, Förster, Geng, Möser.
- [1580.] G. F. Thieuemann in Gotha sucht unter vorheriger Preis-Angabe:
1 Meyer's Universum. Band X—XVI.
- [1581.] Ferdinand Enke's univ.-Buchh. in Erlangen sucht billig, aber gut erhalten:
1 Illustr. Zeitung. Jahrg. 1855. cplt.

[1582.] Die Kaiser'sche Buchhandlung in Luzern sucht billig, aber gut erhalten:
1 Illustrierte Zeitung. cplt.

[1583.] Louis Zander in Leipzig sucht zu billigen Preisen in mehreren Exemplaren:
Platen's Werke. cplt. brosch. Aus Gotta's Volksbibliothek.

[1584.] G. D. Bädeker in Essen sucht u. bittet um vorherige Preisangabe:
1 Hake, Commentar zum Bergrecht. Sulzbach.

[1585.] A. Degginger in Rottweil sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 Meyer's Universum. Bd. 1—3. u. 14—16.
Mit dazu gehörigen Prämien, noch neu.

[1586.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:
1 Euripides, ed. Pflugk: Hecuba allein.
(Gotha, Hennings.)

[1587.] Die Kogler'sche Buchhandlung in Siegen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Heinsius, Bücherlexikon. 9. 10. 11. Bd.

[1588.] Scheitlin's Sort. in St. Gallen sucht billig:
Hälfte, der Legte der Seminolen.

[1589.] Nestler & Melle in Hamburg suchen:
1 Joh. Möller, Lutherus defensus d. i. gründliche Widerlegungz. Frankf. a/M., 1706.

[1590.] Die Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin sucht billig und erbittet baldigst Oefferten:
1 Hegel's Werke. Vollständige Ausgabe.

[1591.] Wilhelm Schmid in Nürnberg sucht:
1 Agaz, Chirurgie.
1 Dubois-Reymond, Untersuchungen über thierische Elektricität. I. II.

[1592.] Justus Naumann in Dresden sucht und bittet um Oefferten:
1 Lessing's Werke cplt.

[1593.] Ferd. Schmitz in Elberfeld sucht billig:
1 Gerlach's Bibel.

[1594.] Wilh. Gottl. Korn in Breslau sucht:
1 Schiller's sämtliche Werke in 10 Bdn. m. Stahlstichen. 1835. Band 1. apart.

[1595.] T. F. A. Kühn in Weimar sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 Stockhardt, Schule d. Chemie. N. A.
1 Gartenlaube. 1. Jahrg. (1853.)
1 Galen, Inselkönig.
1 Freytag, Soll und Haben.
1 Glück's Pandekten. 6. 9—11. 24—32.
40—42. Bd. roh ob. br.
1 Hahn, die Familie Bentheim.

[1596.] B. Westermann & Co. in New-York suchen und bitten um Oefferten:
Wachsmuth, ältere Geschichte des römischen Staates.

Rothe, christl. Ethik. Bd. 1. 2.
Diodorus Siculus, ed. Wesseling. 11 vol.
Oratores graeci, ed. Reiske. 12 vol.
Q. Ennii Annales, ed. Spangenberg.

Martial., ed. Schneidewin. 2 vol.
Mureti op., ed. Frotscher. 3 vol.
Lucani Pharsalia, ed. Weber. 3 vol.

Mägelsbach, Anmerk. j. Homer's Ilias.

1. Aufl. 1834.
Elmancinus, Historia Saracenica. E lat. redita opera ac studio Th. Erpenii. Lugd. Bat., 1625. 1 vol.

— do. Leyden, 1625. 1 vol. 12. (Nur den Arabischen Text enthaltend.)

Abulfedae Annales Muslemici arabice et latine, ed. Adler. 5 tomi. Hafniae, 1789—94.
Ahmedis Arabiadae vitae, ed. Golius. Lugd. Bat., 1636. 4.

— Arabiadae vitae. Lat. vert. S. H. Manger. Leodardiae, 1767—72. 2 tomi. 4.

Al Maerizi historia rer. Islamicarum in Abyssinia, ed. Rink. Lugd. Bat., 1798. 4.

Mirchondi hist. Taheridarum, ed. Mitscherlich. 2. Aufl. Berlin, 1819.

— hist. Ghuridarum, ed. Mitscherlich. Franc., 1818.

Geschichte der Sultane aus dem Geschlecht Bujeh. Pers. u. deutsch von Fr. Wilken. Berlin, 1835.

Apparatus critic. et exeget. ad Demosthenem, ed. Schaefer. Tom. 1—5. London, 1824—27.

— do. (Indices), ed. Reiske et Schaefer. 1823.

Chaucer, Canterbury-Erzählungen. 1 Bd. 1844.

Histoire de l'Académie Royale. Tome 16—25. oder Jahrg. 1760—69.

Abhandlungen der Königl. Akademie für 1804—11. Berlin, 1815. 1 Bd. 4.

Mathemat. Abhandlungen der Berl. Akademie 1822. 23.

Physikal. Abhandlungen der Berl. Akademie 1812—21.

Drei Tage aus dem Leben eines Spielers. Euler, de principio minimae actionis. Berlin, 1753.

Gauß, Uebersicht d. Methode zur Bestimmung von Bahnen.

— disquisitio circa superfic. curvas.

— dioptrische Untersuchungen.

— principia general. theoriae figurae fluidor. Hengstenberg, Kirchenzeitung 1827—1855 oder Bd. 1—56.

Bellarmini Disputationes de controvers. christ. fidei. 4 vol. Prag., 1721 oder Venet., 1721.

Bonaventurae opera. Lugd., 1668. 7 tomi.

Acta Sanctorum. Tomus 1—53.

Assemani Codex liturgicus ecclesiae universae. 5 vol. Romae, 1775.

Joannis Scoti Erigenae opera, ed. H. J. Floss. Niethammer, philos. Journal 1795. (Nichts weiter.)

[1597.] J. Meiners & Sohn in Mailand suchen:

1 Müller, Etrusker.

1 Baumgarten, Nachrichten v. merkw. Büchern. Gebauer. cplt. oder d. 11. Bd.

1 Oratio Domini in XLVling. Parma, Bodoni.

1 Haubold, Doctrina pand. lineam.

1 Ludwig, Studien üb. Ballistif.

1 Reiß, Schußwaffe d. Infanterie.

1 Leighton, Monogr. of the Graphideae.

2 Hepp, fig. et descript. des spones. 4 livr.

1 Galilei, Syst. cosmic. Elzevir, 1635. 4.

1 Salvaroli, Althan, de Kalendaris Iter liturg. Ven., 1753. 8.

1 Pelliccia, de Christ. Eccl. Politia. Bassani. 17... 3 vol. 8.

1 Holl, Statist. Eccl. Germ. 1779. 8.

1 Kraser, de Apostol. Hamb., 1786. 8.

1 Polinia, ovvero i frutti della solitud. Padova, 1751. 8. Comino.

1 Catal. libr. rariss. ad art. typ. Padova, t p. Comini. s. a.

[1598.] J. Meiners & Sohn in Mailand suchen und bitten um gef. Oefferten per directe Post:

Ein Werk, worin der Grundriß einer wohlgerichteten Baumwollentuch-Färberei sammt Appretur, nebst Abhandlung u. womöglich Illustration durch Zeichnung aller hierbei vorkommenden Arbeiten, in irgend welcher Sprache.

[1599.] Engel & Schmitt in Heidelberg suchen:

1 Hume, Untersuchungen über den menschlichen Verstand. 1793.

1 Werk über Kostenanschläge bei Eisenbahnbauten. Die Verleger solcher Werke bitten wir um Zusendung à Cond.

[1600.] W. Braumüller in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Ersch u. Gruber, Encyklopädie. I. Serie. 45—61. II. S. 26—31. III. S. 23—25.

1 Brockhaus, Conv.-Ler. 5. Aufl. Bd. 10. Bd. 11. 2. Hälfte. (N. F. I.) Bd. 12. 2. (N. F. II. 2.)

[1601.] Moritz Orgelbrand in Wilna sucht antiquarisch und bittet um gef. Oefferten:

1 Humboldt, Kosmos. (Deutsch.) Mit Atlas.

[1602.] J. F. Gress in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Hoffmann, Jugendfreund 1850.

[1603.] Herm. Fritzsche in Leipzig sucht billig:

1 Matthes, Kirchl. Symbolik aller christl. Confessionen.

1 Bulwer, night and morning. (Leipsic, Fr. Fleischer.)

1 Horatii carmina (opera pars 1. Lips., G. Wigand. 1837).

1 Archiv für Wechselrecht. 1. bis 3. Bd.

1 Briefe eines Augenzeugen über die Feldzüge des Herzogs von Braunschweig. 3. Bd. Hamburg, 1794.

1 Poli tractatus utriusque Siciliae. Parma. Fol. 3. Bd. apart.

1 Grisch, Beschreibung von allerlei Insecten. 13. Theil, von 1738. apart.

[1604.] N. Kymmel in Riga sucht:

1 Bertuch, Bilderbuch. compl. color.

[1605.] Die Ch. W. Kreidelsche Buchhdlg. in Wiesbaden sucht billig:

1 Polytechnisches Central-Blatt. Jahrgang 1852. 1853. 1854. 1855.

[1606.] Die Gropius'sche Buchhdlg. (L. Kraussnick) in Potsdam sucht:

1 Kladderadatsch 1848 u. 49.

[1607.] J. Nicker in Gießen sucht billig:

1 Galen, Friz Stilling. 3. Bd. oder auch alle 3 Bde.

1 Rotteck u. Welcker, Staatslexikon. Lief. 41. u. 48—60.

1 Weber, Demokrit. 12 Bände.

1 Neuer Plutarch. (Hartleben in Pesth.) Lief. 13—23.

[1608.] Die Dittmier'sche Buchhandlung (vorm. G. Boldemann) in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Hegel, Encyclopädie. 2. Thl.: Die Naturphilosophie.

1 — 3. Thl.: Philosophie des Geistes.

[1609.] W. Lincke in Leipzig sucht:

1 Hauff's Märchen. cylpt.

[1610.] Die Mayr'sche Buchhandlung in Salzburg sucht u. bittet um sofortige Zusendung: 1 Unterricht eines Papiermachers für seine Söhne, diese Kunst betreffend. (Von Reichenstein.) Leipzig, 1766.

[1611.] Wilh. Defoy in Chemnitz sucht unter vorheriger Preis-Anzeige billig, aber gut gehalten:

1 Dingler's Journal. 1852—1855. incl.

1 Codex Saxonicus, v. Schaffrath. complet.

2 Galen, der Inselkönig. complet.

1 Stolle, der Weltbürger. 3 Bde.

1 Payne, Miniatür-Almanach f. 1852. 1853. 1854.

2 Blüttner's geistliche Wasserquelle.

1 Stolle, der neue Cäsar. 3 Bde.

1 Dresdner Gallerie (Payne), complet.

[1612.] Nürnberg in Königsberg sucht: 1 Meyer's Conv.-Lexikon. I. Abth. Bd. X. XII. 6—18. XIII—XXIII. II. Abth. Bd. I. 8—18. II—XV. Suppl. Bd. I—VI.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[1613.] Dringende Bitte um Zurücksendung!

Alle geehrten Handlungen, welche von den im vorigen Jahre ohne Berechnung versandten: Familienfreund. X. Jahrg. Nr. 1.

Pantheon. I. Bd. Nr. 1.
noch Crpt. auf Lager haben, ersuche ich hiermit ebenso freundlichst als dringend um deren gesellige sofortige Remission. Ich werde die Erfüllung dieser Bitte überall dankend anerkennen.

G. A. P. Vorndrück in Neusalza.

Bitte um gesell. sofortige Remission!

[1614.] Handlungen, die Schlipf, Handbuch {Neueste Nebau, Naturgeschichte {Auflagen auf Lager haben, und zu deren Rücksendung berechtigt sind, werden mich durch ungesäumte Rücksendung zu Dank verpflichten, da die eingehenden festen Bestellungen Mangels Vorrath unerledigt bleiben müssen.

Reutlingen, d. 15 Jan. 1856.

Carl Mäcken.

[1615.] Schleunigst zurück

erbitten wir uns von Killmeyer, Militärgeographie.

1. 2. Lieferg. aus Rechnung 1855.

3. Lieferg. aus Rechnung 1856.

Da aus Mangel an Exemplaren auch feste Bestellungen nicht mehr expedirt werden können, so würden wir die schleunigste Zurücksendung, schon vor den Österreich-Remittenden, als besondere Gefälligkeit mit Dank erkennen.

Stuttgart, 1. Febr. 1856.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

[1616.] Zurückverlangte Novität.

Alle ohne Aussicht auf Verkauf lagernden Exemplare von:

Vier Vorträge über Concordate.

Von

Cardinal Wiseman

erbitte mir umgehend zurück. Zugleich benachrichtige ich diejenigen geehrten Handlungen, welche der Ausführung ihrer Bestellung auf dieses Werkchen noch entgegensehen, daß eine zweite Auflage unter der Presse ist und die betreffenden Bestellungen in etwa 8 Tagen expediert werden.

Edin, den 31. Januar 1856.

J. P. Bachem.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1617.] Offene Stelle.

Die Adler'sche Buchhdlg. in Buchholz sucht einen Gehilfen zum sofortigen Antritt. Salär bei freier Station 100.—

Offerten erbittet sie sich mit directer Post.

[1618.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier Gehilfe, im gesetzten Alter, der im Sortiment und Verlag gearbeitet hat, sucht zum 1. April ein anderes Engagement.

Gefällige Offerten unter Chiffre O. # 12. wird Herr H. Haessel in Leipzig gütigst befördern.

[1619.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, der bereits seit 7 Jahren dem Buchhandel angehört und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April d. J. eine Stelle als Gehilfe.

Gesell. Offerten unter der Chiffre S. H. # 21. befördert die Red. d. Bl.

[1620.] Ein von seinen Lehrern auf das beste empfohlener Knabe, welcher Ostern die dritte Bürgerschule verläßt, wünscht Laufbursche in einer Buchhandlung zu werben. Gern ertheilt nähere Auskunft die Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[1621.] Auction von Oelgemälden in Berlin.

Am 10. März 1856 und folg. Tage soll in Berlin in der Behrenstrasse Nr. 7

Die ausgewählte Sammlung

von

werthvollen alten und neuen

Oelgemälden

aus dem Besitz

des

Freiherrn Carl Robert v. Welczeck versteigert werden.

Dieselben sind vom 18. Februar an in der Behrenstr. Nr. 7, 1 Treppe, täglich von 10 bis 2 Uhr zur Besichtigung ausgestellt.

Kenner und Sammler werden auf diese höchst bedeutende Sammlung, welche viele Meisterwerke ersten Ranges enthält, aufmerksam gemacht. Der Katalog ist von zwei ausgezeichneten Sachverständigen, den Herren Professor W. Krause, Mitgl. d. Akad. d. Künste in Berlin, und Wilh. Bülow, Gemälde-Restaurator für die Königl. Schlösser ebend., mit gewissenhafter Kritik angefertigt worden. Der selbe ist von Unterzeichneten auf Verlangen zu beziehen.

A. Asher & Co., Buchhandlung
20, U. d. Linden, Berlin.

**Versteigerung der Baumgärtner'schen
Gemälde-Sammlung.**

Die von dem verstorbenen Buchhändler, Herrn Julius Alexander Baumgärtner hier, hinterlassene reiche und wertvolle Gemälde-Sammlung soll, testamentarischer Anordnung zufolge,

Montag den 26. Mai 1856

und folgende Tage in dem sogenannten römischen Hause, Zeiger Straße Nr. 17 hier, unter Leitung des Unterzeichneten, durch den verpflichteten Rathsproclamator, Herrn Ferdinand Förster, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Bereits von Montag den 12. Mai 1856 an können die sämtlichen Gemälde Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im erwähnten Hause in Augenschein genommen werden.

Kataloge sind durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Leipzig, im Januar 1856.

Rudolph Weigel.

**[1623.] Leipziger Bücherauction
den 11. Februar 1856.**

Zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Bibliotheken-Versteigerung der Herren Appellationsrath von Böse, Oberhofprediger Dr. Francke in Dresden und Domherr Prof. Dr. Krehl in Leipzig ersuchen wir unsere werthen Geschäftsfreunde, die zu ertheilenden Aufträge auf's schleunigste uns gef. einzusenden und promptester, sowie billigster Besorgung derselben im Voraus sich versichert zu halten.

Kössling'sche Buchhdg. in Leipzig.

[1624.] Meinen soeben ausgegebenen

Antiquarischen Katalog Nr. IV

empfehle ich geneigter Beachtung. Von den darin bemerkten billigen Preisen bewillige ich 16% Rabatt, und liefere franco Leipzig. — Behufs gefälliger Verwendung stehen Exemplare mit Vergnügen gratis zu Diensten.

Carl Rümpler in Hannover.

[1625.] Ich bringe hierdurch zur Anzeige, daß ich mehrere Artikel meines Verlages auf unbestimmte Zeit herabgesetzt und Preis-Verzeichnisse, enthaltend:

- = I. Medicinische Bücher.
- = II. Theologische u. ascetische Schriften.
- = III. Geschichtliche, philologische und andere Schriften.
- = IV. Schauspiele, Romane, Gedichte, Taschenbücher ic.

versandt habe. Indem ich dieselben zur besten Verbreitung empfehle, ersuche ich die verehrlichen Sortiments- und Antiquarhanndlungen um die thätigste Verwendung. Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Bremen, Januar 1856.

Joh. Georg Henze.

[1626.] Theodor Bertling in Danzig bittet um Zusendung von Auctions- und Antiquarkatalogen in sechsfacher Anzahl, Wahlzetteln und Placaten durch Herren W. Adolf S Co. in Berlin.

[1627.] Zur gesl. Beachtung.

Häufige Verwechslungen unserer Firma mit Herrn Friedr. Schott's Buchhandlung hier veranlassen uns, die resp. Handlungen um genauere Bezeichnung zu ersuchen, da es öfters kommt, daß sowohl auf den Zahlungslisten als auch auf den Bestellzetteln nur kurz „Schott in Mainz“ bemerkt ist, woraus der Herr Commissär nicht entnehmen kann, wen von uns Beiden es betrifft.

Mainz, 1. Februar 1856.

B. Schott's Söhne.

[1628.] Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich meinem Herrn Commissär die vollständige Deckung der Mess-Zahlungsliste geschickt habe*) und erteile diejenigen Handlungen, welche ihren Saldo bald in Empfang zu nehmen wünschen, sich an mich zu wenden.

Brünn, den 30. Januar 1856.

Carl Winkler.

*) Den Empfang bescheinigen

Gebhardt & Neissand.

Liste d. österreich. Sortimentsbuchhandlungen.

[1629.] Ich habe jetzt wieder, zunächst für meinen eigenen Bedarf, eine Liste der österreichischen Sortimentsbuchhandlungen (revidirt bis 31. Decbr. 1855) drucken lassen, wovon ich befreundeten Handlungen auf Verlangen gratis ein Exemplar, soweit der Vorraum reicht, abgebe.

Wien, 16. Jan. 1856.

Friedrich Manz Verlag.

**[1630.] Bestellungen auf die
Frauendorfer Blätter**

sind an die unterzeichnete Expedition zu richten und nicht an die Krüll'sche Buchhandlung in Landshut. — Die an letztere Handlung gerichteten Zettel bitten wir bei uns zu wiederholen.

Passau, 28. Januar 1856.

**Exped. d. verein. Frauendorfer
Blätter.**

[1631.] Ich erkläre schon jetzt hierdurch, daß ich von

Hahn, Friedrich d. Gr.

mit weder einzelne Lieferungen, noch das complete Werk disponiren lassen kann. Ich bitte, dieses zu beachten, damit alle unnötige Schreiberei erspart wird.

Besser'sche Buchhandlung
(W. Herz) in Berlin.

[1632.] Zur gesl. Beachtung!

In dieser Messe muß ich mir
alle Disponenden

freundlich verbitten.

Reutlingen. Carl Macken.

[1633.] Keine Disponenden!

Da wir mit einigen unserer Autoren nach Maßgabe des Abschlusses noch Honorar-Berrechnungen haben, so können wir Disponende diesmal nirgends gestatten.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[1634.] Alles zur Disposition-Stellen der Kellner'schen Artikel, von denen jedes Jahr neue Auslagen erscheinen, — unter welchem Vorwande es auch nur immer sei — muß ich hiermit dringend verbitten, daher ich auch beim Abschluß keine Rücksicht darauf nehmen kann und werde. — Mit der Remission alter Auslagen und fest verlangter Artikel bitte mich ja gänzlich zu verschonen, da solche sonst sofort wieder zurückgehen würden.

Erfurt, den 28. Januar 1856.

F. W. Otto.

**[1635.] Nachricht
für die Russischen Handlungen.**

Wir haben heute an sämmtliche russische Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, unsre diesjährige Remittendenfaktur direct unter Kreuzband geschickt, damit sie sich zu rechter Zeit über unsre Bestimmungen unterrichten können. Noch besonders bitten wir die genannten Herren Collegen zu beachten, daß wir ältere Artikel und überholte Auslagen, die für uns unverkäuflich geworden sind, unter keiner Bedingung zurücknehmen.

Stuttgart, 28. Januar 1856.

Hoffmann'sche Verlags-hdgl.

A. Becher's Verlag.

Krais & Hoffmann.

[1636.] Mein Circulat vom 1. Jan. d. J., das sich auch meiner Remittendenfaktur beigefügt findet, erlaube ich mir, indem ich es auch an dieser Stelle abdrucken lasse, aufs neue in Erinnerung zu bringen:

Verschiedene Gründe bestimmen mich, die Bitte an Sie zu richten, daß Sie mir in be vorstehender Ostermesse

nichts zur Disposition stellen, sondern Alles, was Sie mir zu remittieren berechtigt sind, auch wirklich zurücksenden wollen.

Je bereitwilliger ich stets in Gestaltung von Disponenden gewesen bin, um so sicherer darf ich darauf rechnen, daß die Erfüllung meiner Bitte nirgends auf Widerspruch stoßen, und daß man mir die Annahme von Disponenden diesmal auch nicht ausnahmsweise zumuthen werde.

Wo wider Erwarten dies dennoch unter irgend einem Vorwande geschehen sollte, werde ich es mir, wie ich bestimmt erkläre, nicht gefallen lassen, da ich mit bewußt bin, nichts Unbilliges zu verlangen.

Ergebnis

Leipzig, d. 1. Febr. 1856.

S. Hirzel.

[1637.] Remittenden betreffend!

Unsere gedruckte Remittendenfaktur versanden wir soeben allgemein in duplo. — Zur Vermeidung späterer Reklamationen bitten wir, uns nichts zur Disposition zu stellen und gesl. zu beachten, daß der Subscript.-Preis von 12 M. — 36 Fr. zur Abnahme aller 9 Bände der Italienischen Clasiker (Ariost 3 Thl., Boccaceio 4 Thl., Dante 1 Thl., Tasso 1 Thl.) verpflichtet, und daß einzelne Theile höhere Preise haben. Remissionen, die darauf keine Rücksicht nehmen, veranlassen die Rücksendung der einzelnen Bände und Nachverrechnung der höheren Ladenpreise.

Stuttgart, den 29. Januar 1856.

Nieger'sche Verlags-hdgl.

[1638.] Am 11. Februar 1855 tauschte ich 6 Stöckz, Kochbuch und 1 Funke, Naturgeschichte für Kinder, gegen 1 Geschichte der schlesw.-holst. Erhebung in 2 Bänden ein. In Nr. 73 d. Börsenbl. v. 1855 offerierte ich, nebst andern Büchern, diese Kochbücher zu 12 M^g. Dieser Umstand veranlaßt Herrn Bielefeld in Karlsruhe zu der irriegen Meinung, als seien diese 6 Kochbücher identisch mit denjenigen, welche ich 1846 von ihm erhalten habe, und als hätte ich diese doloser Weise von den Büchervorräthen zurück behalten, über welche 1847 der gerichtliche Consuls der Gläubiger eröffnet wurde. Diesen Fehlthum habe ich damals sofort berichtig, nichtsdestoweniger wurde dieser Irrthum jedoch die Veranlassung, daß sowohl im nichtamtlichen Theil des Börsenblattes, als auch im Inserat-Theil eine Anzahl Artikel erschienen, welche theils die Anschuldigung enthielten, als hätte ich bei dem 1847 ausgebrochenen Fallissement mit Unrechtfertigkeiten zu Schulden kommen lassen, theils aber die Insinuation enthielten, als seien meine Vermögens-Umstände so brillant, daß ich wohl Nachzahlungen leisten könnte, aber nicht wolle. Diese Verdächtigungen wurden damals in Nr. 92 dieses Blattes von mir widerlegt, die Beschuldigungen aber dennoch fortgesetzt. Da ich nun meine moralische Verpflichtung zu Nachzahlungen bei verbesserten Vermögens-Verhältnissen damals anerkannt habe, es sich also nur darum handelte, wie diese beschaffen seien, so habe ich es damals für meine Pflicht gehalten, unserem Vorstand hierüber Mittheilungen zu machen. Was meine hiesigen Behörden zu verlangen nicht berechtigt gewesen wären, das habe ich freiwillig gethan; ich habe dem Vorstand einen Status meiner Vermögensverhältnisse von 1847 bis 1855 übersendet und Belege theils in Original, theils in Abschriften hinzugefügt, woraus der Vorstand die Überzeugung gewonnen haben wird, daß ich keine Nachzahlungen leisten konnte.

Außer dieser Pflichterfüllung hielt ich mich jedoch auch zu dem Verlangen berechtigt, daß der damalige Redacteur des Blattes, Herr Klemmelmann, sofort seines Amtes entsezt werde, und stellte außerdem noch andere Anträge, auf welche der Vorstand nicht eingegangen ist.

Dieser Umstand und die Wahrnehmung, daß sowohl das Verhältnis des Redacteurs, als des Vorstandes, zu den Vereins-Mitgliedern auf willkürlichen, nicht durch gesetzliche Normen geregelten Grundsäzen beruht, hat mich nun veranlaßt, mich unbeschadet der persönlichen Hochachtung, welche ich den Herren Mitgliedern des Vorstandes gern zolle, in einer Vorstellung beschwerdeführend an die kgl. Sächs. Regierung (Ministerium des Innern) zu wenden, und darin theils auf Bestrafung der Schuldigen, theils auf Erlassung gesetzlicher Vorschriften zu künftiger Vorbeugung solcher Missbräuche anzutragen. Ich habe nicht blos die obigen Vorfälle, sondern auch andere, z. B. die Janke-Fernbach'sche, die Janke-Schäfer'sche und besonders die Stabel-Walm'sche Streitsache verübt, in welcher letzteren die Erklärung der Redaction in Nr. 145 dieses Blattes sehr ungeeignet zu sein scheint.

Diese Vorstellung an die Königl. Sächsische Regierung habe ich durch den Druck den sämtlichen Herren Buchhändlern zugänglich gemacht. Exemplare sind à 3 M^g baar von mir zu beziehen.

Ihre Ansichten und Mittheilungen über die

zu erlassenden gesetzlichen Bestimmungen würden mir sehr erwünscht sein; ich bitte, mir dieselben mit Ihren eigenhändigen Namens-Unterschriften und Ihrem Firmen-Siegel verschenken, eingusenden zur weiteren Uebermittelung an die zuständigen Behörden.

Altona.

E. M. Heilbutt.

[1639.] Von den im Volkskalender von Karl Steffens verwandten, zum größten Theil nach Zeichnungen von Theodor Hosemann gesetzten Holzstöcken offerieren wir Eichés zu billigen Preisen. Probeabdrücke stehen, soweit deren Vorrath reicht, auf Verlangen zu Diensten. Leipzig, 1856.

Voigt & Günther.

[1640.] Eiché-Gesuch.

Wir ersuchen um gefäll. Zusendung von Abdrücken (wenn auch maculiert) historischer od. topographischer Gegenstände zur Illustrirung eines Volksbuches, nebst billigster Preis-Angabe der Eichés.

A. Pichler's Wwe. & Sohn
in Wien.

[1641.] Druckerei-Empfehlung!

Ich fühle mich veranlaßt, die Druckerei der Herren Trönnner & Dietrich (früher Gotop'sche Buchdruckerei) meinen Herren Collegen hiermit aufs angelegentlichste zu empfehlen, denn — freundliches Entgegenkommen, rasche und prompte Förderung der Aufträge, ganz besonders aber civile Preise und vorzüglicher Druck — sind doch gewiß Eigenschaften, die eine Verbindung mit genannter Officin nur angenehm machen müssen!

Erfurt, den 10. Decbr. 1855.
F. W. Otto.

[1642.] Den resp. Verlagshandlungen

halten wir unsere besonders für den Buchdruck eingerichtete Officin bestens empfohlen, indem wir neben prompter Bedienung die möglichst billigsten Preise zusichern. Papier liefert wir zum Fabrikpreis, übernehmen auch Correcturen, Buchbinderarbeiten und die Versendung an die Sortimentshandlungen. Wir können uns auf achtbare Häuser beziehen und laden zu Versuchen ergebnst ein.

Gassel, im Februar 1856.

Trönnner & Dietrich,
früher Gotop'sche Druckerei.

[1643.] Arndt & Cie.

in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. französ. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen.

[1644.] Ein seit mehreren Jahren in Amsterdam ansässiger Deutscher, der sämtliche Provinzen Hollands bereist und im Buch- und Kunsthandel ausgedehnte Bekanntschaft besitzt, wünscht gegen Provision für Kunstverlagshandlungen zu reisen. Hierauf Reflectirende haben sich unter Lit. T. T. franco an Herrn Th. Thomas in Leipzig zu wenden.

[1645.] **Maculatur,**
roh oder broschirt, wird zu kaufen gesucht. Preis und Proben erbittet man durch Herrn E. F. Kahnt in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung!

[1646.] Es ist an uns schon von vielen Seiten die Anfrage gestellt worden, ob auch Beilagen unserem

Allgem. Anzeiger für die österreich. Buchhändler rc.

beigelegt werden können, welche Auflage erforderlich ist, und was dafür zu zahlen kommt.

Hierauf beehren wir uns zu erwiedern, daß wir derlei Anzeigen gerne beilegen und dafür je nach Verhältniß des Umfangs und des das für an das k. k. Postamt zu zahlenden Portos 1½ bis höchstens 2 M^g berechnen. Zur Auflage sind 500 Expl. nötig.

Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, für die lebhafte Theilnahme, die unserem Unternehmen in der kurzen Zeit seines Bestehens von allen Seiten zu Theil wurde, unseren verbindlichsten Dank auszudrücken. Für uns ist diese kräftige Unterstützung der beste Beweis, daß unser Unternehmen ein zeitgemäßes, ein Bedürfniß war. Jedenfalls muß die Wirkung der Inserate eine erträgliche genannt werden, indem ein großer Theil der österreich. Handlungen außer allem Verkehr mit dem Auslande steht und nur durch den „Anzeiger“ mit den neuesten Erscheinungen der Literatur und Kunst bekannt gemacht wird.

Wir empfehlen daher den Herren Verlegern unser Journal in ihrem eigenen Interesse zur zweckmäßigsten Benützung hiermit angelegentlich, zumal die Inserat-Gebühr, für die gespaltene Petitzelle 1 M^g, aufs billigste gestellt ist.

Wien, 27. Januar 1856.

Die Expedition des allgem. Anzeigers für die österreich. Buchhandlungen rc.
in Wien.

(Commissionär Herr A. G. Liebeskind
in Leipzig.)

[1647.] Zu Inseraten
von pädagogischem Verlag empfehlen wir die bei uns erscheinenden
Leipziger Blätter für Erziehung und Unter-
richt. Jährlich 8 Hefte.
und berechnen für die durchlaufende Zeile 4 M^g.
Beslagen (650) 2 M^g.

Leipzig. Rosberg'sche Buchh.

[1648.] Die Joh. Haas'sche Buchdr. in Weis empfiehlt zu
Insertionen

den von ihr herausgegebenen „Weser Anzeiger“, Auflage seit seinem 3monati. Erscheinen 1800, pr. Zeile 1 M^g, Anzeigen zur Gratiss-Beilage werden angenommen, wenn zu gleicher Zeit 2 Gr. der annoncierten Werke à G. beigelegt werden sind.

[1649.] Bekanntmachungen
aller Art finden durch die
Illustrierte Zeitung
die weiteste Verbreitung, und betragen die Inserations-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 M^g ord., 4 M^g netto.
Leipzig. J. J. Weber.

[1650.] Zu Inseraten

empfehlen wir als sehr wirksam die in unserem Verlage erscheinenden

Bilder der Zeit.**Eine illustrierte Chronik der Gegenwart.****Zweiter Jahrgang 1856.**

Wöchentlich eine Nummer mit vielen ausgezeichneten Holzschnitt-Illustrationen, und während des Erscheinens des Jahrgangs eine Prämie in Tondruck, deren Preis für Nicht-Abonnenten 5,- pf beträgt.

Preis 1,- pf 10 Sgr pr. Quartal.

da diese Zeitschrift in allen europäischen Staaten in einer sehr starken Auflage verbreitet, und schon ihrer Tendenz wegen von allen Classen gelesen wird.

Die Insertionsgebühren betragen für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum nur 3 Ngr ord., 2 Ngr netto.

Neue interessante Erscheinungen finden durch die **Bilder der Zeit** fortwährend eine beurtheilende Erwähnung und ersuchen wir daher um geneigte Einsendung bezüglicher Recensions-Exemplare.

Einer freundlichen Berücksichtigung unseres gewiss für Sie vortheilhaften Anerbietens entgegenschend, empfehlen wir uns

Leipzig u. Dresden, im Januar 1856.

hochachtungsvoll und ergebenst

Englische Kunst-Anstalt von
A. H. Payne.

[1651.] Inserate auf dem Umschlage der
Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Österreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesezimmern und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzelle über deren Raum berechne ich nur 2 Ngr; Beilagegebühren 3,- pf.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Familiennachrichten.

[1652.] Am 30. Jan. verschied nach langen Leiden unser Herr Isaac Simon, in seinem 58. Lebensjahr, was wir entfernten Freunden des Verstorbenen hiemit ergebenst anzeigen.

Berlin, 31. Jan. 1856.

A. Asher & Co.

Börse in Leipzig, am 4. Februar 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.	Course im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	jk. S.	—	143%	Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S.	—	95%
	1/2 Mt.	—		2 Mt.	—	—	
	1/2 S.	—	102%	3 Mt.	—	94%	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt.	—					
	1/2 S.	—	99%				
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt.	2 Mt.	—	109%				
	1/2 S.	—	99%				
Bremen pr. 100 ,β Ldr. à 5 ,β	2 Mt.	—	57 1/16				
	1/2 S.	—					
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt.	2 Mt.	—					
	1/2 S.	—					
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	2 Mt.	—					
	1/2 S.	—					
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1/2 S.	151 1/4	—				
	2 Mt.	—	150%				
London pr. 1 Pf. St.	1/2 Tagess.	—					
	2 Mt.	—					
	3 Mt.	—	6.21 1/4				
	1/2 S.	—	80%				
Paris pr. 300 Frs.	2 Mt.	—					
	3 Mt.	—					

Staatspapiere und Actionen, excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3 % von 1830 jv. von 1000 u. 500 ,β kleinere	84 1/2	—	K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % jv. von 1000 und 500 ,β	93 1/2	—
à 3 % von 1855 jv. von 100 ,β	—	77 1/2	à 3 % jv. kleinere	—	—
à 4 % von 1847 von 500 ,β	—	96 1/2	d°. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
à 4 % von 1852 jv. von 500 ,β	—	96 1/2	K. K. Oestr. Metall. pt. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
do. u. 1855 jv. von 100 ,β	—	99	d°. d°. d°. d°. à 5 %	83	—
à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 ,β	—	101 1/2	d°. d°. Nat-Anl.v. 1854.pr. 150 fl. à 5 %	85	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe jv. von 1000 und 500 ,β	—	85 1/2	d°. d°. Loose v. 1854.pr. 150 fl. à 4 %	102	—
à 3 1/2 % jv. kleinere	—	—	Wiener Bank-Actionen pr. St.	66 1/2	—
d°. d°. Sächs. Schles. E.-B.-C.	—	—	Leipziger d°. I. Emiss. à 250 ,β pr. 100	168	—
à 4 % à 100 ,β	—	99	Leipziger d°. II. d°. in Quittbog. d°.	149	—
Lippische Stadt-Obligationen jv. von 1000 und 500 ,β	—	95	Anhalt-Dess. d°. Litt.A.u.B. à 100 ,β d°.	125	—
à 3 % jv. kleinere	—	—	d°. d°. C. in Quittbog. d°.	117 1/2	—
d°. d°. à 4 %	—	100 1/2	Braunschwg. d°. à 100 ,β d°.	126 1/2	—
d°. d°. à 4 1/2 %	—	—	Weimarsche d°. d°. d°.	114 1/2	—
Sächs. erhl. Pfandbr. jv. 500 ,β	88 1/2	—	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100	217 1/2	—
à 3 1/2 %	—	—	Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100	52	—
à 3 1/2 %	—	92 1/2	Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	325	—
d°. lausitzer d°. à 3 %	—	—	Thüringische d°. à 100 ,β pr. 100	110 1/2	—
d°. d°. à 3 1/2 %	—	94	Berlin-Anhalter d°. à 200 ,β pr. 100	—	—
d°. d°. à 4 %	100	—	Berlin-Stettiner d°. à 100 u. 200 ,β pr. 100	171 1/2	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2 %	105	—	Fr. Wilh. Nordb. d°. à 100 ,β pr. 100	—	—
Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	—	Noten der K. K. Oestr. pr. Nat. Bank pr. fl. 150	96	—
			Kurhessische, Anh. Cöthen u Bernburg, Schwarzb. Rudolstadt u Meiningen- sche Cassen-Anweis. à 1 u. 5 ,β	—	98 1/2
			Andere div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 ,β	—	98 1/2

Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten d. deutschen Buchhandels. — Benedictus Gotthelf Teubner. — Zur Richtigstellung des Artikels in Nr. 94 v. Bl. v. J. 1855: „Herrn Heilmann betreffend.“ — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen Literatur. — Anzeigebatt Nr. 1513—1632. — Börse in Leipzig, am 4. Februar 1856.	
Abler 1617.	Kuranda 1547.
Anonymous 1516—17. 1618—1620. 1844—45.	Schlüter 1560.
Anhalt. Lit.-art. 1516.	Schmid in fl. 1591.
Arndt & C. 1643.	Schmitz in fl. 1593.
Asher & C. 1621. 1652.	Schneiders 1546.
Aschersleben 1616.	Schott's Söhne 1827.
Bädeker 1584.	Schroeder 1528.
Bangel & Sch. 1599.	Schwerb 1538.
Bechhold 1545.	Seidel 1558.
Bertling 1626.	Steckert 1549.
Besser'sche Buchh. 1631.	Sterzel 1554.
Bethmann 1625.	Stiller in Sch. 1590.
Bornträufel 1613.	Thienemann in fl. 1580.
Braumüller 1600.	Trenttel & fl. in S. 1541.
Brockhaus 1520.	Trömlner & D. 1642.
Cajan 1567.	Troschel 1559.
Christen in fl. 1545.	Welt & C. 1534.
Defoy 1611.	Welt. v. Gebrit. 1533.
Deggendorfer 1585.	Welt. v. Anst. fl. 1533.
Dettinger 1579.	1633.
Deubner in M. 1572.	Weigt & C. 1639.
Dittmer 1608.	Wagner in C. 1535.
Dunder, fl. 1529—30.	Weber in fl. 1649.
Dürr 1512. 1536. *	Weigel, fl. 1622.
Eisenbrath 1552.	Weitemann & C. 1596.
Enke 1581.	Weyharbt 1548.
Eyred. v. Frauend. fl. 1630.	Wiegandt 1519. 1524.
Eyred. v. Anz. f. d. österr. Buchh. 1646.	Williams & fl. 1569.
Fernau 1544.	Winckler 1628.
	Wölfe 1562.
	Württemberger 1551.
	Zander 1583.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Tenbner.